

RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG

# BETEILIGUNGSBERICHT 2014

rbb<sup>1</sup>

## Beteiligungsbericht des Rundfunk Berlin-Brandenburg für das Jahr 2014

### Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	2
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	3
<b>Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen</b>	
1. Anlass des Berichts und seine Zielsetzung	4
2. Übersicht über die Beteiligungen des Rundfunk Berlin-Brandenburg	5
3. Beteiligungspolitik des Rundfunk Berlin-Brandenburg	6
4. Beteiligungsmanagement und Controlling des Rundfunk Berlin-Brandenburg	6
5. Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung	6
6. Wesentliche Entwicklungen seit dem vorherigen Beteiligungsbericht	7
<b>Einzeldarstellungen der Unternehmensbeteiligungen</b>	
1. rbb media GmbH	8
1.1 media sales & services GmbH	12
1.2 „Der Apparat“ Multimedia GmbH	16
1.3 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH	20
1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH	24
1.5 ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH	29
1.6 Studio Berlin Broadcast (SBB) GmbH	33
1.7 Der Audio Verlag GmbH	37
2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien GmbH	41
3. roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin	45
4. DEGETO FILM GmbH	49
5. Institut für Rundfunktechnik GmbH	54
6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH	59
7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH	64
8. ARTE Deutschland TV GmbH	69
9. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv	74

## Beteiligungsbericht des Rundfunk Berlin-Brandenburg für das Jahr 2014

### Vorwort



Mit diesem Bericht legt der Rundfunk Berlin-Brandenburg zum fünften Mal den Rechnungshöfen Berlin und Brandenburg, der Rechtsaufsicht, der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) und dem Verwaltungsrat des **rbb** einen vollständigen Überblick über seine unmittelbaren sowie mittelbaren Beteiligungen vor. Er kommt damit seinen Verpflichtungen aus dem Rundfunkstaatsvertrag zur Kontrolle der Beteiligung an Unternehmen (§ 16 c Absatz 2 RStV) nach.

Neben einer grafischen Übersicht über sämtliche unmittelbaren Beteiligungen des **rbb** sowie die mittelbaren Beteiligungen ersten Grades, welche die **rbb media GmbH** hält, bietet der Bericht auch einen Einblick in die finanzielle Entwicklung der jeweiligen Gesellschaften und ihre wirtschaftliche Bedeutung für den **rbb**. Dazu dienen Daten aus der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres. Wesentliche Informationen zum Geschäftsverlauf und ein Ausblick auf die erwartete nähere Zukunft der jeweiligen Gesellschaft runden den Blick auf die Situation der Beteiligungsunternehmen ab.

Bei jenen Beteiligungsgesellschaften, die mindestens zum Teil kommerziell tätig waren, haben die Wirtschaftsprüfer über die reguläre Prüfung des Jahresabschlusses hinaus auch die Marktkonformität des wirtschaftlichen Handelns dieser Unternehmen geprüft und dazu Stellung genommen. Dies schließt auch die gemeinsam mit anderen Landesrundfunkanstalten gehaltenen Beteiligungen ein. Bei den nicht kommerziellen Beteiligungen ARTE Deutschland TV GmbH und der Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv fand eine solche Marktkonformitätsprüfung nicht statt.

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg informiert über den jährlichen Beteiligungsbericht hinaus den Verwaltungsrat regelmäßig über Beteiligungsfragen. So unterrichtet er ihn über die wirtschaftliche Situation und die Entwicklung seiner wichtigsten Beteiligung, der **rbb media GmbH** nebst Tochtergesellschaften. Über Vertragsabschlüsse im Bereich Sport- oder Filmrechte, die eine erhebliche Bedeutung für die ARD haben, informiert der Rundfunk Berlin-Brandenburg den Verwaltungsrat über dessen Vorsitzenden.

Wir machen den vorliegenden Bericht auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich und tragen damit der Verpflichtung öffentlich-rechtlicher Institutionen zu Transparenz in besonderer Weise Rechnung.

Dagmar Reim  
*Intendantin*  
November 2015

## Beteiligungsbericht des Rundfunk Berlin-Brandenburg für das Jahr 2014

### Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe	IT	Informationstechnologie
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland	KEF	Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten
ARGE	Arbeitsgemeinschaft	KPMG	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
ARTE (G.E.I.E.)	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung bestehend aus ARTE France und ARTE Deutschland TV GmbH	mabb	Medienanstalt Berlin-Brandenburg
Askania	ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH	MDR	Mitteldeutscher Rundfunk
AS&S	ARD Werbung SALES & SERVICES GmbH	mss	media sales & services GmbH
AS&S Radio	AS&S Radio GmbH	NDR	Norddeutscher Rundfunk
AT	Arbeitstitel	ORF	Österreichischer Rundfunk
AZF	ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH	PwC	PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz	RÄStV	Rundfunkänderungsstaatsvertrag
bbp	Baden-Badener Pensionskasse	RB	Radio Bremen
BR	Bayerischer Rundfunk	<b>rbb</b>	Rundfunk Berlin-Brandenburg
DAV	Der Audio Verlag GmbH	rbbm	rbb media GmbH
DFS	Erstes Deutsches Fernsehen	rd.	rund
DOKfilm	DOKfilm Fernsehproduktion GmbH	RMS	Radio Marketing Service GmbH & Co. KG
DRA	Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv	RStV	Rundfunkstaatsvertrag
DRadio	Deutschlandradio	roc berlin	roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin
Degeto	DEGETO FILM GmbH	SBA	Studio Berlin Adlershof GmbH
DW	Deutsche Welle	SBB	Studio Berlin Broadcast GmbH
ems	ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien GmbH	SHBB	Studio Hamburg Berlin Brandenburg GmbH
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	SportA	Sportrechte- und Marketingagentur GmbH
GmbH i.L.	Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation	SR	Saarländischer Rundfunk
HA	Hauptabteilung	SRG	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
hr	Hessischer Rundfunk	Stellv.	Stellvertretender oder Stellvertretende
IDW PS 721	Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 RStV zur Prüfung kommerzieller Tätigkeiten der Rundfunkanstalten und deren Beteiligungsunternehmen auf marktkonformes Verhalten	SWR	Südwestrundfunk
insb.	insbesondere	T€	Tausend Euro
IRT	Institut für Rundfunktechnik GmbH	WDR	Westdeutscher Rundfunk
		ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
		ZSK	Zentrale Schallplattenkatalogisierung

## Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen

### 1. Anlass des Berichts und seine Zielsetzung

Die in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten sind grundsätzlich berechtigt, kommerzielle Tätigkeiten auszuüben. Es geht dabei um Leistungen, die sie Dritten im Wettbewerb anbieten, wie etwa Werbung, Sponsoring, Verwertungsaktivitäten, Merchandising, Produktionsleistungen oder Vermietung von Senderstandorten. Diese kommerziellen Tätigkeiten sind entsprechend der Vorgaben des Rundfunkstaatsvertrags durch rechtlich selbständige Tochterunternehmen zu erbringen. An einem Unternehmen, das einen gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Zweck zum Gegenstand hat, dürfen sich die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten unmittelbar oder mittelbar dann beteiligen, wenn dies in sachlichem Zusammenhang mit ihren Aufgaben steht. Sie haben dabei ein effektives Controlling ihrer Beteiligungen einzurichten und einen Beteiligungsbericht zu erstellen.

Dieser Bericht enthält eine Übersicht über sämtliche unmittelbaren und über alle mittelbaren Beteiligungen, die die Werbetochter rbb media GmbH hält. Beteiligungen nicht-kommerzieller Art sind gesondert gekennzeichnet. Der Bericht enthält die wesentlichen Daten zu jeder Beteiligungsgesellschaft, wie Name Sitz, Unternehmenszweck, Stammkapital und Organe der Gesellschaft. Wesentliche Informationen zur wirtschaftlichen Bedeutung für den rbb, zum Geschäftsverlauf des Berichtsjahrs sowie ein Ausblick auf die nähere Zukunft komplettieren die Darstellung. Darüber hinaus liefert der Bericht für jede Beteiligung, bei der die Anstalten mit Mehrheit beteiligt sind und die überwiegend kommerziell tätig ist, den Nachweis der

Prüfung der kommerziellen Tätigkeiten. Die Abschlussprüfer untersuchen auf der Grundlage eines vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgelegten Fragenkatalogs, ob die staatsvertraglichen Vorgaben zu kommerziellen Aktivitäten eingehalten wurden.

## Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen

### 2. Übersicht über die Beteiligungen des Rundfunk Berlin-Brandenburg



\* Nicht-kommerzielle Beteiligung  
Stand: 31.12.2014

## Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen

### 3. Beteiligungspolitik des Rundfunk Berlin-Brandenburg

Die Beteiligungsunternehmen ermöglichen dem **rbb**, kommerzielle Tätigkeiten zu marktkonformen Bedingungen auszuüben, zum Beispiel Werbezeiten zu vermarkten oder Programmangebote zu verwerten. Dies entspricht den Vorgaben der Europäischen Kommission sowie den Vorschriften der §§ 16a ff. im Rundfunkstaatsvertrag. Die Beteiligungen an Produktionsgesellschaften trägt dazu bei, den Umfang, in dem der **rbb** selbst Produktionskapazitäten vorzuhalten hat, auf das notwendige Maß zu beschränken und so seine Flexibilität zu steigern. Die gemeinsamen Beteiligungen der Landesrundfunkanstalten, wie die SportA GmbH oder die DEGETO Film GmbH, verbessern die Wirtschaftlichkeit zum Beispiel beim gemeinsamen Rechteerwerb erheblich.

Insgesamt ist der **rbb** bestrebt, inhaltlich, funktional und wirtschaftlich sinnvolle Beteiligungen zu unterhalten. Diesem Ziel folgt die Beteiligungspolitik des **rbb**.

### 4. Beteiligungsmanagement und Controlling des Rundfunk Berlin-Brandenburg

Innerhalb der Geschäftsleitung verantwortet der Direktor Recht und Unternehmensentwicklung die mit der Intendantin abgestimmte Strategie hinsichtlich der Beteiligungsunternehmen des **rbb**. In der Direktion Recht und Unternehmensentwicklung ist das Beteiligungsmanagement Schnittstelle und Ansprechpartner zum Thema Beteiligungen im **rbb**. Dort werden sämtliche relevanten Unterlagen der Beteiligungsgesellschaften und ihrer Aufsichtsorgane vorgehalten. Zudem unterstützt das Beteiligungsmanagement, gemeinsam mit den jeweils zuständigen Fachabteilungen, die Intendantin und die sonstigen Vertreter des **rbb** in den Aufsichtsgremien der Beteiligungen bei ihren Aufgaben. Gemeinsam mit der HA Finanzen in der Verwaltungsdirektion, die das unmittelbare Beteiligungscontrolling mit der Kontrolle und Steuerung zentraler betriebswirtschaftlicher Größen wie Gesamtergebnis, Vermögensentwicklung und Liquidität verantwortet, sowie in enger Zusammenarbeit mit dem Justitiariat prüft das Beteiligungsmanagement anlassbezogen das Verhältnis zwischen dem **rbb** und seinen Beteiligungsgesellschaften nach Maßgabe der Vorgaben aus den Vorschriften des Rundfunkstaatsvertrages und bereitet den Abschluss entsprechender Grundsatzvereinbarungen vor.

### 5. Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung der unmittelbaren und mittelbaren kommerziellen Beteiligungen des **rbb** auf Marktkonformität richtet sich nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag. Auftragsgemäß fand die Prüfung, ob die kommerziellen Tätigkeiten zwischen dem **rbb** und seinen Beteiligungen marktgerecht waren, auf der Grundlage des zwischen dem Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer (HFA IDW) und den Landesrechnungshöfen abgestimmten Fragenkatalogs nach IDW PS 721 statt. Die Ergebnisse der Prüfung der vom **rbb** oder der **rbb media GmbH** gehaltenen Beteiligungen ergaben keine Beanstandungen, die zu einer Einschränkung der Marktkonformität geführt hätten.

Alle Prüfungsergebnisse zu kommerziellen Tätigkeiten finden sich in den Einzeldarstellungen der Beteiligungen.

Eine Marktkonformitätsprüfung der kommerziellen Beteiligung an „Der Audio Verlag GmbH“ hat mit Blick auf die private Mehrheitsbeteiligung durch den SPIEGEL-Verlag nicht stattgefunden.

Ebenso fand bei den nicht-kommerziellen Beteiligungen ARTE Deutschland TV GmbH und Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv keine Marktkonformitätsprüfung statt.

## Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen

### 6. Wesentliche Entwicklungen seit dem Beteiligungsbericht 2013

Seit dem Beteiligungsbericht 2013 haben sich folgende Veränderungen in der Beteiligungsstruktur des rbb und bei den Beteiligungen selbst ergeben:

Die **Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH** hat zum **01.01.2014** einen Teil ihrer Geschäftsaktivitäten auf die neu gegründete gleichnamige **Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH** übertragen. Die bisherige Gesellschaft betreibt die Bereiche Außenübertragung und Sendeabwicklung unter dem Namen **Studio Berlin Broadcast (SBB) GmbH** weiter. Die anderen Teilbereiche wurden an die neue Gesellschaft abgetreten. Im Zuge dessen wurde das Stammkapital der SBB GmbH auf 75 T€ reduziert. Die rbbm hält weiterhin 5 % am Stammkapital der Gesellschaft.

Bei verschiedenen Beteiligungen gab es personelle Wechsel in den Geschäftsführungen oder den Aufsichtsgremien:

Neues Aufsichtsratsmitglied bei der **ASKANIA MEDIA GmbH** ist seit dem 15.11.2014 Herr Dr. Christian Franckenstein, Geschäftsführer der Bavaria Film GmbH.

Aufgrund der Abspaltung zur Neugründung bei der **Studio Berlin Broadcast (SBB) GmbH** wurde die Geschäftsführung von drei Personen auf einen Geschäftsführer reduziert: Andreas Walter und Goertz Hofer haben die Geschäftsführung zum 31.12.2014 verlassen. Herr Mike Krüger leitet seit dem 01.01.2015 die SBB als alleiniger Geschäftsführer.

Neues Aufsichtsratsmitglied bei der **DEGETO FILM GmbH** ist Prof. Bettina Reitz (seit 01.06.2014), Fernsehredirektorin beim Bayerischen Rundfunk.

Dr. Ansgar Burghof, Leiter der Intendanz der Deutschen Welle, hat den Verwaltungsrat der **Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv** verlassen. Nachfolger ist Dr. Johannes Hoffmann, neuer Leiter der Intendanz der Deutschen Welle.



## 1. rbb media GmbH

1.

Name   Sitz:	<b>rbb media GmbH   Berlin</b>	
Anschrift   Internet	Kaiserdamm 80-81, 14057 Berlin, <a href="http://www.rbb-media.de">www.rbb-media.de</a>	
Unternehmenszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung sowie die Herstellung von Werbung im Hörfunk, Fernsehen und Online-Bereich sowie jede sonstige Betätigung, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet ist.	
Gesellschafter:	Rundfunk Berlin-Brandenburg (100 %)	
Stammkapital:	310,0 T€	
Bedeutung und Nutzen für den <b>rbb</b> :	Die rbb media GmbH ist mit ihren Töchtern die wichtigste Beteiligung des <b>rbb</b> . Sie vermarktet die Werbung in den Programmen des <b>rbb</b> und der ARD und übernimmt im Auftrag des <b>rbb</b> Programmverwertung, Merchandising, Mitschnittservice, Lizenzen, Kooperationen und Sponsoring. Der <b>rbb</b> partizipiert am Geschäftserfolg der über die rbb media GmbH gehaltenen Beteiligungen.	
Geschäftsführung:	Klaus Wilhelm Baumeister Dr. Reinhart Binder	Direktor Recht und Unternehmensentwicklung, <b>rbb</b>
Aufsichtsrat:	Klaus Böger (Vorsitzender) Hagen Brandstätter (Stellv. Vorsitzender) Barbara Blume Dr. Hartmann Kleiner Wolf-Dieter Wolf	Mitglied des <b>rbb</b> -Rundfunkrates   Senator a. D. Verwaltungsdirektor, <b>rbb</b> Abteilungsleiterin, Rolls-Royce Deutschland Rechtsanwalt Vorsitzender des <b>rbb</b> -Verwaltungsrates   Geschäftsführer Grundkonzept Financial Services
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2014 waren neben der Geschäftsführung (zwei Personen) durchschnittlich sieben Stellen im Bereich Vermarktung (im Vorjahr: sieben) und 41,5 Stellen in den übrigen Geschäftsfeldern mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt (im Vorjahr: 33,5).	
Beteiligungen:	Die rbb media GmbH hält an folgenden Gesellschaften Anteile, die im Weiteren unter 1.1. bis 1.7. dargestellt werden.	
	1. media sales & services GmbH, Berlin	Anteil: 100 %
	2. „Der Apparat“ Multimedia GmbH, Berlin	Anteil: 51 %
	3. DOKfilm Fernsehproduktion GmbH, Potsdam	Anteil: 50 %
	4. ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH, Frankfurt a. M.	Anteil: 11,11 %
	5. ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH, Berlin	Anteil: 10 %
	6. Studio Berlin Broadcast (SBB) GmbH, Berlin	Anteil: 5 %
	7. Der Audio Verlag GmbH, Berlin	Anteil: 4 %

## 1. rbb media GmbH

### Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013	
Angaben in T€					abs.	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	150	65	35	24	-11	-31,4%
Sachanlagen	2.136	1.967	1.819	1.709	-110	-6,0%
Finanzanlagen	5.833	5.888	7.932	10.981	3.049	38,4%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>8.119</b>	<b>7.920</b>	<b>9.785</b>	<b>12.714</b>	<b>2.929</b>	<b>29,9%</b>
<b>Programmvermögen</b>	<b>1.834</b>	<b>2.319</b>	<b>2.206</b>	<b>3.348</b>	<b>1.142</b>	<b>51,8%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	289	220	241	247	6	2,5%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.061	2.761	2.486	1.014	-1.472	-59,2%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	11.243	11.305	9.186	9.399	213	2,3%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>14.594</b>	<b>14.286</b>	<b>11.914</b>	<b>10.661</b>	<b>-1.253</b>	<b>-10,5%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>143</b>	<b>59</b>	<b>74</b>	<b>28</b>	<b>-46</b>	<b>-62,2%</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>24.690</b>	<b>24.584</b>	<b>23.980</b>	<b>26.752</b>	<b>2.772</b>	<b>11,6%</b>
<b>Passiva</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Abw. 2014/2013</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	310	310	310	310	0	0,0%
Kapitalrücklagen	2.680	2.680	2.680	2.680	0	0,0%
Gewinnrücklagen / Andere Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	
Bilanzgewinn	5.766	6.404	6.462	8.837	2.375	36,8%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>8.756</b>	<b>9.394</b>	<b>9.394</b>	<b>11.827</b>	<b>2.433</b>	<b>25,9%</b>
<b>Rückstellungen</b>						
Rückstellungen für Pensionen	11.288	11.197	11.376	11.801	425	3,7%
Steuerrückstellungen	267	267	267	267	0	0,0%
Sonstige Rückstellungen	1.913	988	877	487	-390	-44,5%
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>13.468</b>	<b>12.451</b>	<b>12.520</b>	<b>12.555</b>	<b>35</b>	<b>0,3%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	840	824	633	458	-175	-27,6%
Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	844	865	661	328	-333	-50,4%
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			0	88	88	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	56	10	199	1.017	818	411,1%
Sonstige Verbindlichkeiten	694	1.019	511	464	-47	-9,2%
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2.434</b>	<b>2.718</b>	<b>2.004</b>	<b>2.355</b>	<b>351</b>	<b>17,5%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5</b>	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>15</b>	<b>-6</b>	<b>-28,6%</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>24.750</b>	<b>24.690</b>	<b>24.584</b>	<b>26.752</b>	<b>2.168</b>	<b>8,8%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

## 1. rbb media GmbH

### Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013	
					abs.	%
<b>Erträge</b>						
Bereinigte Umsatzerlöse	21.940	21.338	20.627	21.611	984	4,8%
Sonstige betriebliche Erträge	4.147	5.442	5.010	6.231	1.221	24,4%
<b>Summe Erträge</b>	<b>26.088</b>	<b>26.780</b>	<b>25.636</b>	<b>27.842</b>	<b>2.206</b>	<b>8,6%</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Programmaufwendungen	10.663	10.345	9.123	9.800	677	7,4%
Materialaufwand	274	213	165	200	35	21,2%
Personalaufwand	2.904	2.478	2.753	3.411	658	23,9%
Abschreibungen	322	302	224	196	-28	-12,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.911	6.813	6.578	5.970	-608	-9,2%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>20.074</b>	<b>20.152</b>	<b>18.842</b>	<b>19.577</b>	<b>735</b>	<b>3,9%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>6.014</b>	<b>6.627</b>	<b>6.794</b>	<b>8.265</b>	<b>1.471</b>	<b>21,7%</b>
Erträge aus Beteiligungen	325	276	148	261	113	76,4%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	278	183	147	517	370	251,7%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	547	610	555	543	-12	-2,2%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.070</b>	<b>6.476</b>	<b>6.534</b>	<b>8.499</b>	<b>1.965</b>	<b>30,1%</b>
Außerordentliche Aufwendungen	7	7	6	6	0	0,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	231	0	0	-409	-409	
Sonstige Steuern	66	66	66	66	0	0,0%
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>5.766</b>	<b>6.404</b>	<b>6.462</b>	<b>8.837</b>	<b>2.375</b>	<b>36,8%</b>
Vorabausschüttung	0	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>5.766</b>	<b>6.404</b>	<b>6.462</b>	<b>8.837</b>	<b>2.375</b>	<b>36,8%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

## 1. rbb media GmbH

### Geschäftsverlauf

2014 war für die rbb media GmbH ein außergewöhnlich gutes Geschäftsjahr. Die Umsatzerlöse aus dem Geschäftsfeld Werbung und Sponsoring (bereinigt um die Provisionsaufwendungen) lagen mit 21.201 T€ 4,6 % über dem Planansatz und 4,9 % über dem Niveau des Vorjahres. Die Umsätze der übrigen Geschäftsfelder, wie Programmverwertung und Dienstleistungen, stiegen deutlich. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2014 mit 7.603 T€ im Vergleich zum Vorjahr ein um 21,7 % besseres Betriebsergebnis erzielt. Dies ist vor allem auf die stark gestiegenen Umsatzerlöse im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 zurückzuführen. Noch nie konnten im Umfeld einer Fußball-WM höhere Erträge erzielt werden.

Die Beteiligungserträge lagen mit insgesamt 261 T€ um 113 T€ über dem Vorjahr. Ursächlich waren hier die höheren Ausschüttungen der mss und der DOKfilm.

Die rbbm schloss das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss von 8.837 T€.

Die Liquidität war jederzeit gewährleistet.

### Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2015 sieht einen Jahresüberschuss von 4.388 T€ vor. Das Ergebnis wird unter dem des Vorjahres bleiben, weil 2015 keine großen Sportereignisse stattfinden. Zudem wird für die Radiovermarktung ein Umsatzrückgang von 6 % erwartet. Die Umsätze aus nationaler TV-Werbung sind mit rund 10.000 T€ eingeplant. Dieser Ansatz orientiert sich an der Entwicklung der letzten vier Jahre und sieht gegenüber dem vergleichbaren Jahr 2013 eine Steigerung von rund 3 % vor. Im Übrigen werden die Erträge vor allem wegen des geringeren Umfangs der Dienstleistungen für den Beitragsservice des **rbb** sinken.

Mögliche Risiken liegen in der Entwicklung des Gesamtwerbemarktes und der Reichweiten der zu vermarktenden Programme.

Geschäftsverlauf und Ausblick der rbbm-Beteiligungen sind den jeweiligen Einzeldarstellungen zu entnehmen.

### Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der rbbm und dem **rbb** bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

**1.1 media sales & services GmbH**

Name   Sitz:	<b>media sales &amp; services GmbH   Berlin</b>
Anschrift:	Kaiserdamm 80/81, 14057 Berlin, <a href="http://www.mss-online.de">www.mss-online.de</a>
Unternehmenszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist zum einen die Vermarktung von Werbezeiten in Hörfunk und Fernsehen für die Gesellschafterin rbb media GmbH, zum anderen die Vermarktung von Sponsoring in den Radioprogrammen und im <b>rbb</b> Fernsehen. Neben der regionalen Vermarktung führt die mss für die rbb media GmbH auch die Vermarktung und das Handling der national über die AS&S vermarkteten Werbezeiten durch.
Gesellschafter:	<b>rbb media GmbH (100 %)</b>
Stammkapital:	25,6 T€
Geschäftsführung:	Birgit Kuchenreuther
Aufsichtsrat:	Dr. Lothar de Maizière (Vorsitzender) Rechtsanwalt   Bundesminister a. D. Friederike von Borstel Referentin, Haltestelle Diakonie Berlin Petra Brückner Mitglied des rbb-Rundfunkrates   Leiterin, AWO Integrations-Kita „Spielspaß“
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2014 waren inklusive der Geschäftsführerin durchschnittlich wie im Vorjahr sieben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt.
Beteiligungen:	keine

## 1.1 media sales & services GmbH

### Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013	
					abs.	%
<b>Umlaufvermögen</b>						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	420	509	491	529	38	7,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.765	714	1.916	578	-1.338	-69,8%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>2.185</b>	<b>1.223</b>	<b>2.407</b>	<b>1.107</b>	<b>-1.300</b>	<b>-54,0%</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.186</b>	<b>1.223</b>	<b>2.407</b>	<b>1.107</b>	<b>-1.300</b>	<b>-54,0%</b>
<b>Passiva</b> Angaben in T€	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Abw. 2014/2013</b>	
					abs.	%
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	0	0,0%
Gewinnvortrag	399	399	398	398	0	0,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	97	-1	14	138	124	> 500%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>522</b>	<b>424</b>	<b>438</b>	<b>562</b>	<b>124</b>	<b>28,3%</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>80</b>	<b>83</b>	<b>103</b>	<b>88</b>	<b>-15</b>	<b>-14,6%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.584</b>	<b>716</b>	<b>1.867</b>	<b>457</b>	<b>-1.410</b>	<b>-75,5%</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.186</b>	<b>1.223</b>	<b>2.407</b>	<b>1.107</b>	<b>-1.300</b>	<b>-54,0%</b>

1.1

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

## 1.1 media sales & services GmbH

### **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:**

Da es sich hier um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

## 1.1 media sales & services GmbH

### Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der mss und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks.



## 1.2 „Der Apparat“ Multimedia GmbH

Name   Sitz:	„Der Apparat“ Multimedia GmbH   Berlin	
Anschrift:	Sponholzstraße 47, 12159 Berlin, <a href="http://www.apparat.de">www.apparat.de</a>	
Unternehmenszweck:	Zweck der Gesellschaft ist die Konzeption und Produktion von Hörfunk- und Fernseh- sowie Print- und Online-Werbung. Weiterhin die Konzeption und Durchführung journalistischer Hörfunk- und Fernsehformate, die Promotion und Durchführung von Multimedia-Veranstaltungen sowie die Durchführung von Dienstleistungen für Rundfunkanstalten, Telefonservice und -beratung.	
Gesellschafter:	rbb media GmbH	20,4 T€ (51 %)
	Jürgen Roth	15,6 T€ (39 %)
	„Der Apparat“ Multimedia GmbH	4,0 T€ (10 %)
Stammkapital:	40,0 T€	
Gesellschafterversammlung:	Klaus Wilhelm Baumeister	Geschäftsführer, rbb media GmbH
	Dr. Reinhart Binder	Geschäftsführer, rbb media GmbH
	Jürgen Roth	Gesellschafter und Geschäftsführer, „Der Apparat“ Multimedia GmbH
Geschäftsführung:	Jürgen Roth	
Aufsichtsrat:	Petra Hansel (Vorsitzende)	Programmchefin, Antenne Brandenburg, <b>rbb</b>
	Marina Riester (Stellv. Vorsitzende)	Selbständige Medienberaterin
	Prof. Dr. Dr. Ayad Al-Ani	Hochschullehrer   Geschäftsführer tebble GmbH
Zahl der Beschäftigten:	Im Berichtsjahr waren zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (im Vorjahr: 20).	

## 1.2 „Der Apparat“ Multimedia GmbH

### Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013	
					abs.	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Sachanlagen	7	4	5	21	16	320,0%
Finanzanlagen	13	6	0	0	0	
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>19</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>320,0%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	0	3	0	0	0	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33	26	123	49	-74	-60,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	69	69	192	155	-37	-19,3%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>101</b>	<b>98</b>	<b>315</b>	<b>204</b>	<b>-111</b>	<b>-35,2%</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	2	1	1	1	0	0,0%
<b>Summe Aktiva</b>	<b>122</b>	<b>110</b>	<b>322</b>	<b>227</b>	<b>-95</b>	<b>-29,5%</b>
<b>Passiva</b> Angaben in T€	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Abw. 2014/2013</b>	
					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	40	40	40	40	0	0,0%
Eigene Anteile	-4	-4	-4	-4	0	0,0%
Gewinnrücklagen	-5	-5	-5	-5	0	0,0%
Gewinnvortrag	35	26	20	69	49	245,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-8	-6	108	69	-39	-36,1%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>57</b>	<b>52</b>	<b>160</b>	<b>169</b>	<b>9</b>	<b>5,6%</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>54</b>	<b>20</b>	<b>-34</b>	<b>-63,0%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>55</b>	<b>51</b>	<b>107</b>	<b>38</b>	<b>-69</b>	<b>-64,5%</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>122</b>	<b>110</b>	<b>322</b>	<b>227</b>	<b>-95</b>	<b>-29,5%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

## 1.2 „Der Apparat“ Multimedia GmbH

### **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:**

Da es sich hier um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

## 1.2 „Der Apparat“ Multimedia GmbH

### Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Busch und Loczenski GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der „Der Apparat“ Multimedia GmbH und dem **rbb** bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks

### 1.3 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH

Name   Sitz:	<b>DOKfilm Fernsehproduktion GmbH   Potsdam</b>	
Anschrift:	August-Bebel-Straße 26-53, 14482 Potsdam, <a href="http://www.dokfilm.de">www.dokfilm.de</a>	
Unternehmenszweck:	Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, die Herstellung und die Auswertung von Fernseh-, Film- und sonstigen audiovisuellen/multimedialen Programmen und Produkten sowie die Beteiligung an entsprechenden Projekten.	
Gesellschafter:	POLYPHON Film- und Fernsehgesellschaft mbH	52,5 T€ (50 %)
	rbb media GmbH	52,5 T€ (50 %)
Stammkapital:	105,0 T€	
Geschäftsführung:	Dr. Jost-Arend Bösenberg Christoph Bicker	
Aufsichtsrat:	Nawid Goudarzi (Vorsitzender) Dr. Beatrice Kramm (Stellv. Vorsitzende) Jutta Quoos	Direktor Produktion und Betrieb, <b>rbb</b> Geschäftsführende Gesellschafterin, POLYPHON Film- und Fernsehgesellschaft mbH Mitglied des <b>rbb</b> -Verwaltungsrates   Geschäftsführerin Fließgrund Agrarproduktion GmbH
Zahl der Beschäftigten:	Während des Geschäftsjahres 2014 waren neben der Geschäftsführung (zwei Personen) durchschnittlich 19 (im Vorjahr: 21) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stammpersonals beschäftigt sowie fünf (im Vorjahr: 14) projektbezogene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.	
Beteiligungen:	keine	

### 1.3 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH

#### Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	12	66	110	111	1	0,9%
Sachanlagen	170	166	125	152	27	21,6%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>182</b>	<b>232</b>	<b>234</b>	<b>263</b>	<b>29</b>	<b>12,4%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	604	1.804	1.532	1.552	20	1,3%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	557	459	344	641	297	86,3%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	90	22	23	5	-18	-78,3%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.251</b>	<b>2.285</b>	<b>1.899</b>	<b>2.198</b>	<b>299</b>	<b>15,7%</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	6	6	7	1	16,7%
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.433</b>	<b>2.524</b>	<b>2.139</b>	<b>2.468</b>	<b>329</b>	<b>15,4%</b>
<b>Passiva Angaben in T€</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Abw. 2014/2013 abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	105	105	105	105	0	0,0%
Andere Gewinnrücklagen	141	145	134	106	-28	-20,9%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	139	53	120	127	7	5,8%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>385</b>	<b>303</b>	<b>359</b>	<b>338</b>	<b>-21</b>	<b>-5,8%</b>
Rückstellungen	64	42	86	258	172	200,0%
Verbindlichkeiten	984	2.179	1.695	1.874	179	10,6%
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.433</b>	<b>2.524</b>	<b>2.139</b>	<b>2.468</b>	<b>329</b>	<b>15,4%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

### 1.3 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH

#### **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:**

Da es sich hier um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

## 1.3 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH

### Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Busch & Loczenski durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der DOKfilm Fernsehproduktion GmbH und dem **rbb** bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks.



## 1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

Name | Sitz: **ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH | Frankfurt am Main**

Anschrift: Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt, [www.ard-werbung.de](http://www.ard-werbung.de)

Unternehmenszweck: Gegenstand der Gesellschaft ist die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten (ARD) zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, die in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen regionalen Werbegesellschaften sowie für Dritte.

Als zentraler Ansprechpartner ermöglicht die Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH (AZF) eine effektive Bearbeitung des nationalen Fernseh-Werbemarktes, die den regionalen Werbegesellschaften so nicht möglich ist. Kunden, die nationale Werbung ausstrahlen möchten, haben einen Ansprechpartner, der die Werbung in allen Rundfunkanstalten organisiert.

Die Gesellschaft vermarktet zudem das Sponsoring von Live-Sport-Übertragungen im „Ersten Deutschen Fernsehen“.

Die ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S) übernimmt einen zentralen Teil der Aufgaben der Medienforschung für alle Werbegesellschaften. Sie ist Herausgeber der ARD-Medienfachzeitschrift „Media-Perspektiven“. Die Maßnahmen zur nationalen Verkaufsförderung koordiniert, beauftragt und finanziert die AS&S.

Gesellschafter:	BRmedia GmbH	15 T€	(11,11 %)
	hr werbung gmbh	15 T€	(11,11 %)
	MDR-Werbung GmbH	15 T€	(11,11 %)
	NDR Media GmbH	15 T€	(11,11 %)
	Radio Bremen Media GmbH	15 T€	(11,11 %)
	rbb media GmbH	15 T€	(11,11 %)
	SWR Media Services GmbH	15 T€	(11,11 %)
	Werbefunk Saar GmbH	15 T€	(11,11 %)
	WDR mediagroup GmbH	15 T€	(11,11 %)

Stammkapital: 135,0 T€

## 1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

Gesellschafterversammlung:	Ludger Lausberg (Vorsitzender) Andrea Bruns (Stellv. Vorsitzende) Klaus Wilhelm Baumeister Berthold Brunsen Bernhard Cromm Jean Duhesme/Dr. Alfred Schmitz Niels N. von Haken Michael Loeb Claus Schillmann	Geschäftsführer, BRmedia GmbH Geschäftsführerin, NDR Media GmbH Geschäftsführer, rbb media GmbH Geschäftsführer, Radio Bremen Media GmbH Geschäftsführer, hr werbung gmbh Geschäftsführer, Werbefunk Saar GmbH Geschäftsführer, MDR-Werbung GmbH Geschäftsführer, WDR mediagroup GmbH Geschäftsführer, SWR Media Services GmbH
Geschäftsführung:	Elke Schneiderbanger Bernhard Cromm	Geschäftsführerin Geschäftsführer, hr werbung GmbH
Fachbeirat:	Andrea Bruns (Vorsitzende) Ludger Lausberg Michael Loeb Dr. Helmut Reitze	Geschäftsführerin, NDR Media GmbH Geschäftsführer, BRmedia GmbH Geschäftsführer, WDR mediagroup GmbH Intendant, hr   vertreten durch Bernhard Cromm, Geschäftsführer, hr werbung gmbh
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2014 waren einschließlich der Geschäftsführung durchschnittlich 81 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Vorjahr: 80) beschäftigt, davon 52 Vollzeitkräfte, 17 Teilzeitkräfte, elf Arbeitskräfte in Altersteilzeit sowie ein Mitarbeiter in Elternzeit.	
Beteiligungen:	<p><b>AS&amp;S Radio GmbH, Frankfurt am Main</b>  Stammkapital: 25 T€   Kapitalanteil: 100 %   Beteiligungshöhe: 25 T€  Weitere Anteilseigner: Keine  Unternehmensgegenstand: Die AS&amp;S Radio GmbH übernimmt für die AS&amp;S GmbH die Vermarktung von Hörfunkwerbezeiten.  Umsatz 2014: 11.100 T€</p> <p><b>ARD &amp; ZDF Fernsehwerbung GmbH, Frankfurt am Main</b>  Stammkapital: 25 T€   Kapitalanteil: 50 %   Beteiligungshöhe: 12,5 T€  Weitere Anteilseigner: ZDF Werbefernsehen GmbH  Unternehmensgegenstand: Die ARD &amp; ZDF Fernsehwerbung GmbH übernimmt die Vermittlung nationaler Fernsehwerbung für die AS&amp;S GmbH und das ZDF.  Umsatz 2014: 2.200 T€</p>	

## 1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

### Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	236	234	155	254	99	63,9%
Sachanlagen	638	553	488	427	-61	-12,5%
Finanzanlagen (Beteiligungen)	50	55	58	61	3	5,2%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>924</b>	<b>842</b>	<b>701</b>	<b>742</b>	<b>41</b>	<b>5,8%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	1	5	9	22	13	144,4%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.170	7.394	8.232	20.353	12.121	147,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.439	998	846	493	-353	-41,7%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>7.610</b>	<b>8.397</b>	<b>9.087</b>	<b>20.868</b>	<b>11.781</b>	<b>129,6%</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	82	50	84	129	45	53,6%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0	51	0	0	0	
Aktive latente Steuern	364	580	442	736	294	66,5%
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.980</b>	<b>9.920</b>	<b>10.314</b>	<b>22.475</b>	<b>12.161</b>	<b>117,9%</b>
<b>Treuhandvermögen</b>	<b>5.277</b>	<b>3.727</b>	<b>3.816</b>	<b>5.519</b>	<b>1.703</b>	<b>44,6%</b>
<b>Passiva Angaben in T€</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Abw. 2014/2013 abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Stammkapital	135	135	135	135	0	0,0%
Gewinnrücklagen	100	100	100	100	0	0,0%
Gewinnvortrag	295	326	424	488	64	15,1%
Jahresüberschuss	31	98	64	352	288	450,0%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>561</b>	<b>659</b>	<b>723</b>	<b>1.075</b>	<b>352</b>	<b>48,7%</b>
Rückstellungen	6.452	6.938	7.659	13.398	5.739	74,9%
Verbindlichkeiten	1.962	2.260	1.889	7.978	6.089	322,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	5	63	43	24	-19	-44,2%
<b>Summe Passiva</b>	<b>8.980</b>	<b>9.920</b>	<b>10.314</b>	<b>22.475</b>	<b>12.161</b>	<b>117,9%</b>
<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>	<b>5.277</b>	<b>3.727</b>	<b>3.816</b>	<b>5.519</b>	<b>1.703</b>	<b>44,6%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

## 1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

### Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Erträge</b>						
Umsatzerlöse	23.397	23.690	24.890	36.028	11.138	44,7%
Sonstige betriebliche Erträge	8.778	8.723	8.170	8.633	463	5,7%
<b>Summe Erträge</b>	<b>32.175</b>	<b>32.413</b>	<b>33.060</b>	<b>44.661</b>	<b>11.601</b>	<b>35,1%</b>
<b>Aufwand</b>						
Materialaufwand	12.661	13.038	12.766	13.480	714	5,6%
Personalaufwand	5.997	6.262	6.630	7.114	484	7,3%
Abschreibungen	254	289	244	230	-14	-5,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.599	12.112	12.692	16.900	4.208	33,2%
<b>Summe Aufwand</b>	<b>31.511</b>	<b>31.701</b>	<b>32.332</b>	<b>37.724</b>	<b>5.392</b>	<b>16,7%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>664</b>	<b>712</b>	<b>728</b>	<b>6.937</b>	<b>6.209</b>	<b>&gt; 500%</b>
Erträge aus Wertpapieren	27	25	23	25	2	8,7%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44	15	10	4	-6	-60,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	427	444	449	1.884	1.435	319,6%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>308</b>	<b>308</b>	<b>312</b>	<b>5.083</b>	<b>4.771</b>	<b>&gt; 500%</b>
Außerordentliche Aufwendungen	139	138	138	138	0	0,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	130	63	101	4.584	4.483	> 500%
Sonstige Steuern	8	9	9	9	0	0,0%
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>31</b>	<b>98</b>	<b>64</b>	<b>352</b>	<b>288</b>	<b>450,0%</b>

1.4

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

## 1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

### Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr erwirtschaftete die Gesellschaft Provisionserlöse aus der Werbezeitenvermarktung von 35.000 T€. Zusammen mit der Provision aus dem Livesport-Sponsoring und den sonstigen Verkaufserlösen erreichten die gesamten Umsatzerlöse 36.028 T€ (Vorjahr 24.890 T€).

Der Betriebsaufwand wuchs insgesamt im Vorjahresvergleich um 16,7 %. Verantwortlich dafür waren zum einen die Personalaufwendungen, die aufgrund von Tarifsteigerungen sowie höheren Altersversorgungsaufwendungen anstiegen, und zum anderen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Zusätzlich kamen einmalige Steuern auf Einkommen und Ertrag für Vorjahre von 4.584 T€ hinzu.

Im Vergleich zur allgemeinen Situation des Gesamtwerbemarktes verzeichnete sowohl der Bereich Fernsehwerbung als auch der Bereich Hörfunk im Berichtsjahr eine positive Entwicklung. Die über die ARD-Werbegeellschaften bzw. die AS&S-Gruppe erzielten Netto-Werbeerlöse für Hörfunk stiegen um 2,2 % bzw. für das Fernsehen um 8 %. Wesentlicher Grund dafür war die Fußball-WM.

Insgesamt ergab sich ein Jahresüberschuss von 352 T€.

Das Treuhandvermögen, welches in der Bilanz unterhalb der Bilanzsumme ausgewiesen wird, resultiert aus der Vermarktung der Werbezeiten, die im Namen und auf Rechnung der Auftraggeber durchgeführt wird. Dem Treuhandvermögen stehen in gleicher Höhe Treuhandverbindlichkeiten gegenüber.

### Ausblick

Für das Gesamtjahr 2015 rechnet die Gesellschaft aufgrund der positiven volkswirtschaftlichen Indikatoren mit einem leichten Anstieg des Werbemarktes um 2,5 % gegenüber 2014. Wegen der fehlenden großen Sportereignisse wird beim Umsatzvolumen im Fernsehen ein Rückgang von 6 bis 7 % gegenüber 2014 erwartet. Bislang sind allerdings keine Anzeichen zu erkennen, dass die Nachfrage nachhaltig abflaut.

Für Das Erste erwartet die AS&S GmbH für das Jahr 2015 steigende Reichweiten. Das entsprechende Umsatzpotenzial ergibt sich aus der Vermarktung des Vorabendprogramms, das neue Sendeformate enthält.

Ein Sonderbericht der KEF, der sich mit den monetären Konsequenzen eines (teilweisen) Werbe- und Sponsoringverbots für die öffentlich-rechtlichen Sender befasst, wurde durch die Ministerpräsidentenkonferenz im Vorfeld des 20. KEF-Berichts erneut aufgegriffen. Eine Einschränkung der Werbeausstrahlungen durch den Gesetzgeber hätten in nahezu allen Fällen strukturelle bzw. existenzielle Auswirkungen auf die Werbegeellschaften der ARD sowie deren Beteiligungen im Bereich Werbung/Sponsoring. Die Ministerpräsidentenkonferenz hat im Juni 2015 dieses Thema auf das Frühjahr 2016 verschoben.

### Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der AS&S und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der AS&S und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

## 1.5 ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH

Name | Sitz: **ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH | Berlin**

Anschrift: Kantstraße 13, 10623 Berlin, [www.askania-media.de](http://www.askania-media.de)

Unternehmenszweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Herstellung und umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art, wie z. B. Unterhaltungs-, Dokumentar-, fiktionale und multimediale Programme sowie die Beteiligung an derartigen Programmen, die andere herstellen. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses im Bereich der audiovisuellen Produktion sowie mit der Förderung und Stärkung der Medienstruktur in den Bundesländern Berlin und Brandenburg.

Gesellschafter:	Bavaria Film GmbH	234 T€	(90 %)
	rbb media GmbH	26 T€	(10 %)

Stammkapital: 260,0 T€

Geschäftsführung: Martin Hofmann

Aufsichtsrat:	Dagmar Reim (Vorsitzende)	Intendantin, <b>rbb</b>
	Dr. Christian Franckenstein (Stellv. Vorsitzender)	Geschäftsführer, Bavaria Film GmbH
	Dr. Dieter Frank (bis 31.01.2015)	Consultant
	Achim Rohnke (bis 31.01.2015)	Geschäftsführer, Bavaria Film GmbH
	Christine Strobl	Geschäftsführerin, DEGETO Film GmbH
	Erhard Thomas (bis 31.01.2015)	Staatssekretär a. D.

Zahl der Beschäftigten: Während des Geschäftsjahres waren inklusive der Geschäftsführung im Durchschnitt 37 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt, davon 35 projektbezogen befristet.

Beteiligungen: keine

Anmerkung: Das Geschäftsjahr der ASKANIA MEDIA GmbH beginnt regelmäßig am 1. Februar und endet zum 31. Januar.

## 1.5 ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH

### Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Abw. 2014/15 zu 2013/14 abs.	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	1	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	12	12	11	8	-3	-27,3%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>-3</b>	<b>-27,3%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	189	2.863	1.656	2.040	384	23,2%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	926	275	2.034	734	-1.300	-63,9%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	27	25	33	21	-12	-36,4%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.142</b>	<b>3.163</b>	<b>3.723</b>	<b>2.795</b>	<b>-928</b>	<b>-24,9%</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	8	0	-8	-100,0%
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.156</b>	<b>3.176</b>	<b>3.741</b>	<b>2.803</b>	<b>-938</b>	<b>-25,1%</b>
<b>Passiva</b> Angaben in T€	<b>2011/12</b>	<b>2012/13</b>	<b>2013/14</b>	<b>2014/15</b>	<b>Abw. 2014/15 zu 2013/14 abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Stammkapital	260	260	260	260	0	0,0%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0	0,0%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>260</b>	<b>260</b>	<b>260</b>	<b>260</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>
Rückstellungen	104	86	123	94	-29	-23,6%
Verbindlichkeiten	792	2.830	3.358	2.450	-908	-27,0%
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.156</b>	<b>3.176</b>	<b>3.741</b>	<b>2.803</b>	<b>-938</b>	<b>-25,1%</b>

1.5

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

## 1.5 ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH

### **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:**

Da es sich hier um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.



## 1.5 ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH

### Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH und dem **rbb** bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Leistungsbeziehungen zwischen der ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH und dem **rbb** bzw. seinen Beteiligungsunternehmen nicht marktgerecht erbracht werden.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks.

## 1.6 Studio Berlin Broadcast (SBB) GmbH

Name | Sitz: **Studio Berlin Broadcast (SBB) GmbH | Berlin**

Anschrift: Am Studio 20, 12489 Berlin, [www.studio-berlin.de](http://www.studio-berlin.de)

Unternehmenszweck: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Ateliers für Film-, Fernseh-, und sonstige audiovisuelle Produktionen, die Herstellung, Bearbeitung und Auswertung solcher Produktionen, die Bereitstellung von Produktions- und Sendetechnik, die Betätigung in ähnlichen anderen Bereichen einschließlich gewerbsmäßiger Arbeitnehmerüberlassung nach Erteilung der hierzu erforderlichen staatlichen Genehmigung sowie jede sonstige Betätigung auf dem Gebiet der audiovisuellen Publikationsmittel.

Gesellschafter:	Studio Hamburg Berlin Brandenburg GmbH (SHBB)	71,25 T€ (95 %)
	rbb media GmbH	3,75 T€ (5 %)

Stammkapital: 75 T€

Geschäftsführung:	Mike Krüger	
	Andreas Walter (bis 31.12.2014)	
	Goetz Hoefer (bis 31.12.2014)	Geschäftsführer, Studio Hamburg Berlin Brandenburg GmbH

Beirat: Die Aufsicht über die SBB übernimmt die Gesellschafterin SHBB und deren Aufsichtsrat (aufgelöst zum 31.12.2014):

Dr. Werner Hahn (Vorsitzender)	Justitiar, NDR
Dagmar Reim (Stellv. Vorsitzende)	Intendantin, <b>rbb</b>
Dirk Fischer	Mitglied des Bundestages, Rechtsanwalt
Dr. Volker Hassemer	Jurist, Senator a. D.
André Schmitz	Senatskanzlei, Kulturelle Angelegenheiten beim Reg. Bürgermeister von Berlin
Thomas Schreiber	Unterhaltungskordinator, ARD
Alexander Stuhlmann	Jurist
Erhard Thomas	Staatssekretär a. D.
Rainer Wemcken	Geschäftsführer, Grundy UFA TV Produktions GmbH

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2014 waren neben der Geschäftsführung (drei Personen) durchschnittlich 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (im Vorjahr: 135), davon zehn Teilzeitbeschäftigte (im Vorjahr: sieben) sowie drei Auszubildende (im Vorjahr: vier).

Beteiligungen: keine

## 1.6 Studio Berlin Broadcast (SBB) GmbH

### Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013	
					abs.	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	8	36	33	-3	-8,3%
Sachanlagen	12.337	10.739	10.302	4.495	-5.807	-56,4%
Finanzanlagen	0	0	0	1	0	
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>12.337</b>	<b>10.747</b>	<b>10.338</b>	<b>4.529</b>	<b>-5.809</b>	<b>-56,2%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	38	38	51	20	-31	-60,8%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.423	4.669	4.771	6.209	1.438	30,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	3	2	1	-1	-50,0%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>5.462</b>	<b>4.710</b>	<b>4.825</b>	<b>6.229</b>	<b>1.404</b>	<b>29,1%</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	0	0	0	
<b>Summe Aktiva</b>	<b>17.800</b>	<b>15.457</b>	<b>15.162</b>	<b>10.759</b>	<b>-4.403</b>	<b>-29,0%</b>
<b>Passiva</b> Angaben in T€	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Abw. 2014/2013</b>	
					abs.	%
<b>Eigenkapital</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>75</b>	<b>-25</b>	<b>-25,0%</b>
Erhaltene Investitionszuschüsse für das Anlagevermögen	1.105	638	445	0	-445	-100,0%
<b>Rückstellungen</b>						
Rückstellungen für Pensionen	956	1.027	1.092	1.144	52	4,8%
Steuerrückstellungen	0	0	0	0	0	
Sonstige Rückstellungen	853	530	2.494	1.919	-575	-23,1%
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>1.809</b>	<b>1.557</b>	<b>3.586</b>	<b>3.063</b>	<b>-523</b>	<b>-14,6%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.909	5.152	3.334	1.450	-1.884	-56,5%
Erhaltene Anzahlungen	539	128	204	89	-115	-56,4%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	888	1.081	1.109	165	-944	-85,1%
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.868	2.458	3.035	3.760	725	23,9%
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	3.581	4.342	3.350	2.157	-1.193	-35,6%
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>14.786</b>	<b>13.161</b>	<b>11.030</b>	<b>7.621</b>	<b>-3.409</b>	<b>-30,9%</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1	0	-1	
<b>Summe Passiva</b>	<b>217.800</b>	<b>15.457</b>	<b>15.162</b>	<b>10.759</b>	<b>-4.403</b>	<b>-29,0%</b>

## 1.6 Studio Berlin Broadcast (SBB) GmbH

### Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Erträge</b>						
Umsatzerlöse	24.572	27.737	25.819	11.300	-14.519	-56,2%
Sonstige betriebliche Erträge	773	633	261	1.074	813	311,5%
<b>Summe Erträge</b>	<b>25.344</b>	<b>28.371</b>	<b>26.080</b>	<b>12.374</b>	<b>-13.706</b>	<b>-52,6%</b>
<b>Aufwand</b>						
Materialaufwand	9.447	13.971	14.715	2.270	-12.445	-84,6%
Personalaufwand	6.941	6.321	8.714	5.627	-3.087	-35,4%
Abschreibungen	4.973	4.448	3.352	2.106	-1.246	-37,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.494	4.951	3.594	2.017	-1.577	-43,9%
<b>Summe Aufwand</b>	<b>28.855</b>	<b>29.691</b>	<b>30.375</b>	<b>12.020</b>	<b>-18.355</b>	<b>-60,4%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3.511</b>	<b>-1.320</b>	<b>-4.295</b>	<b>354</b>	<b>4.649</b>	<b>-108,2%</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	106	130	59	-71	-54,6%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	773	680	606	411	-195	-32,2%
Abschreibungen auf Finanzanlagen	100	0	0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.283</b>	<b>-1.894</b>	<b>-4.771</b>	<b>0</b>	<b>4.771</b>	<b>-100,0%</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
Außerordentliche Aufwendungen	21	21	21	21	0	0,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13	13	13	13	0	0,0%
Sonstige Steuern	7	8	8	7	-1	-12,5%
Erträge aus Verlustübernahme	4.324	1.936	4.813	41	-4.772	-99,1%
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

## 1.6 Studio Berlin Broadcast (SBB) GmbH

### Geschäftsverlauf

Zum 1. Januar 2014 wurde die Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH aufgespalten. Der Teilbereich „Innenproduktion“ und „non-fiktionale Postproduktion“ ging über auf die neu gegründete Gesellschaft Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH. Die bisherige Firma Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH firmiert seither unter Studio Berlin Broadcast GmbH (SBB). Diese Firma verantwortet jetzt noch die Teilbereiche „Außenübertragung“ und „Sendeabwicklung“.

Im Geschäftsjahr 2014 hat die SBB Umsätze von 11.300 T€ (Vorjahr: 25.819 T€) erzielt. Die Umsätze erzielte zu rd. 50 % der Bereich Außenübertragung, 30 % setzte SBB mit der Betreuung von Sendearbeit bzw. Arbeitnehmerüberlassungen um. Die übrigen rd. 20 % der Umsätze entfielen auf Leistungen für die abgespaltene Gesellschaft Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH.

Das Jahresergebnis belief sich auf -41 T€. Ein Vergleich mit den Daten des Vorjahres ist aufgrund der Abspaltung zur Neugründung nicht aussagekräftig.

### Ausblick

Für 2015 werden Umsätze von 11.511 T€ sowie eine Ergebnissteigerung auf 400 T€ erwartet, die auf eine bessere Auslastung zurückzuführen ist.

Risiken liegen in der Kapazitätsauslastung und in der aggressiven Wettbewerbspolitik der Mitbewerber. Ziel ist es, den anhaltend hohen Bedarf an mobiler Produktionstechnik und dazugehörigem Personal bedienen und bei den rasanten technischen Innovationen Schritt halten zu können. Die SBB hat eine gute Ausgangslage, dieses Ziel zu erreichen. Sie verfügt u. a. über eine moderne technische Ausstattung und eine hohe Einsatzbereitschaft ihres Personals.

### Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der SBB und dem **rbb** bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

## 1.7 Der Audio Verlag GmbH

Name   Sitz:	Der Audio Verlag GmbH   Berlin		
Anschrift:	Hardenbergstraße 9A, 10623 Berlin, <a href="http://www.der-audio-verlag.de">www.der-audio-verlag.de</a>		
Unternehmenszweck:	Gegenstand der Gesellschaft ist die Produktion, Herausgabe, Vervielfältigung und der Vertrieb von Tonträgern in allen Verwertungsformen sowie der An- und Verkauf entsprechender Lizenzen und Verwertungsrechte an Urheber- und Leistungsschutzrechten.		
Gesellschafter:	SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG	382,50 T€	(51,0 %)
	SWR Media Services GmbH	168,75 T€	(22,5 %)
	WDR mediagroup GmbH	168,75 T€	(22,5 %)
	rbb media GmbH	30,00 T€	( 4,0 %)
Stammkapital:	750,0 T€		
Geschäftsführer:	Amadeus Gerlach		
Aufsichtsrat:	Der Gesellschaftsvertrag der GmbH sieht in § 10 die Möglichkeit vor, einen Aufsichtsrat zu bilden. Der private Mehrheitsgesellschafter SPIEGEL-Verlag sieht dazu derzeit keine Notwendigkeit.		
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2014 waren inklusive des Geschäftsführers durchschnittlich 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Vorjahr: 18) beschäftigt.		
Beteiligungen:	keine		

## 1.7 Der Audio Verlag GmbH

### Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013	
					abs.	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	10	38	28	280,0%
Sachanlagen	17	15	11	17	6	54,5%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>21</b>	<b>55</b>	<b>34</b>	<b>161,9%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	531	551	507	575	68	13,4%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.491	495	445	305	-140	-31,5%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	31	1.112	1.573	1.230	-343	-21,8%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>2.053</b>	<b>2.158</b>	<b>2.525</b>	<b>2.110</b>	<b>-415</b>	<b>-16,4%</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	454	365	328	403	75	22,9%
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.524</b>	<b>2.538</b>	<b>2.874</b>	<b>2.568</b>	<b>-306</b>	<b>-10,6%</b>
<b>Passiva</b> Angaben in T€	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Abw. 2014/2013</b>	
					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Stammkapital	750	750	750	750	0	0,0%
Kapitalrücklage	1.547	1.547	1.547	1.547	0	0,0%
Bilanzgewinn/-verlust	-1.912	-1.708	-1.476	-1.260	216	-14,6%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>386</b>	<b>590</b>	<b>822</b>	<b>1.037</b>	<b>215</b>	<b>26,2%</b>
Rückstellungen	789	896	1.099	820	-279	-25,4%
Verbindlichkeiten	1.349	1.052	954	711	-243	-25,5%
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.524</b>	<b>2.538</b>	<b>2.874</b>	<b>2.568</b>	<b>-306</b>	<b>-10,6%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

## 1.7 Der Audio Verlag GmbH

### **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:**

Da es sich hier um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.



## 1.7 Der Audio Verlag GmbH

Eine Marktkonformitätsprüfung ist nicht erfolgt, da eine private Mehrheitsbeteiligung (SPIEGEL-Verlag) an Der Audio Verlag GmbH vorliegt.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks."

## 2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien GmbH

Name | Sitz: **ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien | Potsdam**

Anschrift: Marlene-Dietrich-Allee 25, 14482 Potsdam, [www.ems-babelsberg.de](http://www.ems-babelsberg.de)

Unternehmenszweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Bildung durch die arbeitsmarktorientierte Berufsaus- und -weiterbildung von Medienschaffenden. Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb einer Schule für die Volontärsausbildung sowie durch alle Maßnahmen und Geschäfte, die unmittelbar dieser Aufgabenerfüllung unter Beachtung der Gemeinnützigkeit dienen. Die Gesellschaft kann andere Träger von Ausbildungsmaßnahmen unterstützen, sofern diese ebenfalls gemeinnützige Zwecke verfolgen.

Gesellschafter: Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) 12,5 T€ (50 %)  
Rundfunk Berlin-Brandenburg 12,5 T€ (50 %)

Stammkapital: 25,0 T€

Bedeutung und Nutzen für den **rbb**: Mit der Beteiligung an der ems fördert der **rbb** die rundfunkspezifische Aus- und Weiterbildung, insb. die Volontärsausbildung.

Geschäftsführung: Sylvio Dahl

Aufsichtsrat:	Dr. Reinhart Binder (Vorsitzender) Bärbel Romanowski-Sühl (Stellv. Vorsitzende) Dr. Hinrich Enderlein Prof. Dr. sc. nat. Christoph Meinel	Direktor Recht und Unternehmensentwicklung, <b>rbb</b> Journalistin   Mitglied des Medienrates der Medienanstalt Berlin-Brandenburg Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg a. D. Leiter d. Lehrstuhls „Internet-Technologien und Systeme“, Hasso-Plattner-Institut
---------------	--	---

Kuratorium:	Anna Kyrieleis Jutta Lang Wolfram Leytz Dr. Claudia Nothelle Dr. Claus Richter Christoph Singelstein Hannelore Steer Ellen Trapp Ernst-Christian Zander	Abteilungsleiterin <b>rbb</b> Abendschau Leitende Redakteurin SPIEGEL TV Leiter <b>rbb</b> Infoportal Programmdirektorin <b>rbb</b> Leiter Frontal21, ZDF Chefredakteur <b>rbb</b> Medienrätin der Medienanstalt Berlin-Brandenburg Redakteurin bei „maybrit illner“, ZDF und im Hauptstadtstudio des BR Hauptabteilung Unternehmensentwicklung des <b>rbb</b>
-------------	---	--

Zahl der Beschäftigten: 2014 hat die ems inklusive ihres Geschäftsführers durchschnittlich zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sowie 23 Volontärinnen und Volontäre ausgebildet.

Beteiligungen: keine

## 2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien GmbH

### Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	15	9	4	-5	-55,6%
Sachanlagen	162	136	185	218	33	17,8%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>162</b>	<b>151</b>	<b>194</b>	<b>222</b>	<b>28</b>	<b>14,4%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	8	0	0	0	0	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	79	104	199	252	53	26,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	207	310	140	83	-57	-40,7%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>294</b>	<b>414</b>	<b>339</b>	<b>335</b>	<b>-4</b>	<b>-1,2%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>-8</b>	<b>-72,7%</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>456</b>	<b>565</b>	<b>544</b>	<b>560</b>	<b>16</b>	<b>2,9%</b>
Passiva Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	0	0,0%
Kapitalrücklage	320	373	438	415	-23	-5,3%
Bilanzgewinn/-verlust	-0	0	0	0	0	
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>345</b>	<b>398</b>	<b>463</b>	<b>440</b>	<b>-23</b>	<b>-5,0%</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>19</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>34</b>	<b>8</b>	<b>30,8%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>91</b>	<b>142</b>	<b>55</b>	<b>86</b>	<b>31</b>	<b>56,4%</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>456</b>	<b>565</b>	<b>544</b>	<b>560</b>	<b>16</b>	<b>2,9%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

## 2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien GmbH

### **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:**

Da es sich hier um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

## 2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien GmbH

### Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag wurde durch den Wirtschaftsprüfer Giselher Gudzinski durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der ems und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks.

### 3. roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin

Name   Sitz:	<b>roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre (gemeinnützige) GmbH   Berlin</b>	
Anschrift:	Charlottenstraße 56, 10117 Berlin, <a href="http://www.roc-berlin.de">www.roc-berlin.de</a>	
Unternehmenszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur. Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Förderung der Musikkultur verwirklicht. Dazu werden folgende Orchester und Chöre zur Aufführung von Musikwerken im In- und Ausland und zur Mitwirkung bei Aufnahmen von Musikwerken für Ton- und Bildträgerproduktionen unterhalten: das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin (DSO), das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB), der Rundfunkchor Berlin (RCB) und der RIAS Kammerchor (RKC).	
Gesellschafter:	Deutschlandradio	10,4 T€ (40 %)
	Bundesrepublik Deutschland	9,1 T€ (35 %)
	Land Berlin	5,2 T€ (20 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	1,3 T€ ( 5 %)
Stammkapital:	26,0 T€	
Bedeutung und Nutzen für den rbb:	Neben der historischen Bedeutung der mit den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten verbundenen Klangkörper hat der rbb ein unmittelbares Programminteresse an einer engen Zusammenarbeit.	
Geschäftsführung:	Thomas Kipp	
Kuratorium:	Rudi Sölch (Vorsitzender)	ZDF Verwaltungsdirektor a. D.
	Martin Eifler (Stellv. Vorsitzender)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Musik, Darstellende Künste, Sonderbereiche
	Dr. Reinhart Binder	Direktor Recht und Unternehmensentwicklung, rbb
	Bernd Gallep	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Beauftragter für den Haushalt
	Wolf Hille	Leiter Finanzen, DRadio
	Martin Kühner	Hornist, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
	Norbert Niclauss	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Referent
	Sabine Puhlmann	Sängerin, Rundfunkchor Berlin
	Susanne Reichenbach	Senatsverwaltung für Finanzen
	Dr. Konrad Schmidt-Werthern	Senatskanzlei, Abt. kulturelle Angelegenheiten beim Reg. Bürgermeister von Berlin
	Ulrich Schneider	Betriebsratsvorsitzender, Deutsches-Symphonie-Orchester Berlin
	Dr. Matthias Sträßner	Hauptabteilungsleiter Kultur, Deutschlandfunk
	Dr. Erwin Vetter	Landesminister a. D.
	Dagmar Wietschorke	Sängerin, RIAS Kammerchor
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2014 waren inklusive des Geschäftsführers durchschnittlich 334 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (im Vorjahr: 336).	
Beteiligungen:	keine	

### 3. roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin

#### Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	12	14	15	9	-6	-40,0%
Sachanlagen	464	487	445	390	-55	-12,4%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>475</b>	<b>501</b>	<b>460</b>	<b>399</b>	<b>-61</b>	<b>-13,3%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.234	4.603	4.183	4.086	-97	-2,3%
Wertpapiere	0	3.896	3.940	3.978	38	1,0%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.403	11.091	12.246	10.922	-1.324	-10,8%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>16.636</b>	<b>19.589</b>	<b>20.369</b>	<b>18.986</b>	<b>-1.383</b>	<b>-6,8%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.199</b>	<b>1.202</b>	<b>1.215</b>	<b>1.465</b>	<b>250</b>	<b>20,6%</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>18.310</b>	<b>21.293</b>	<b>22.044</b>	<b>20.850</b>	<b>-1.194</b>	<b>-5,4%</b>
<b>Passiva Angaben in T€</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Abw. 2014/2013 abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	0	0,0%
Kapitalrücklage	684	684	684	684	0	0,0%
Gewinnrücklage	5.195	8.049	11.651	12.144	493	4,2%
Gewinn-/Verlustvortrag	-180	2.854	3.601	493	-3.108	-86,3%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.034	3.601	493	-331	-824	-167,1%
Ergebnisverwendung	0	-2.854	-3.601	-493	3.108	-86,3%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>8.760</b>	<b>12.361</b>	<b>12.854</b>	<b>12.523</b>	<b>-331</b>	<b>-2,6%</b>
Sonderposten für Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0	147	203	211	8	3,9%
<b>Rückstellungen</b>						
Rückstellungen für Pensionen	3.186	3.186	3.195	3.332	137	4,3%
Steuerrückstellungen	0	3	0	0	0	0,0%
Sonstige Rückstellungen	3.909	3.240	3.446	2.384	-1.062	-30,8%
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>7.095</b>	<b>6.430</b>	<b>6.641</b>	<b>5.716</b>	<b>-925</b>	<b>-13,9%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	880	929	930	826	-104	-11,2%
Sonstige Verbindlichkeiten	764	783	787	922	135	17,2%
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>1.644</b>	<b>1.712</b>	<b>1.717</b>	<b>1.748</b>	<b>31</b>	<b>1,8%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>811</b>	<b>643</b>	<b>629</b>	<b>651</b>	<b>22</b>	<b>3,5%</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>18.310</b>	<b>21.293</b>	<b>22.044</b>	<b>20.850</b>	<b>-1.194</b>	<b>-5,4%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

### 3. roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin

#### Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Erträge</b>						
Umsatzerlöse	5.826	6.172	5.855	5.159	-696	-11,9%
Sonstige betriebliche Erträge	604	2.303	597	2.146	1.549	259,5%
<b>Summe Erträge</b>	<b>6.430</b>	<b>8.475</b>	<b>6.452</b>	<b>7.305</b>	<b>853</b>	<b>13,2%</b>
<b>Aufwand</b>						
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.328	5.882	5.480	5.075	-405	-7,4%
Personalaufwand	24.387	25.291	26.300	27.227	927	3,5%
Abschreibungen	151	160	145	153	8	5,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.493	7.479	6.610	6.545	-65	-1,0%
<b>Summe Aufwand</b>	<b>37.359</b>	<b>38.812</b>	<b>38.536</b>	<b>39.000</b>	<b>464</b>	<b>1,2%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-30.930</b>	<b>-30.337</b>	<b>-32.084</b>	<b>-31.695</b>	<b>389</b>	<b>-1,2%</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60	99	143	112	-31	-21,7%
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	60	26	21	-5	-19,2%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	2	0	155	155	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-30.877</b>	<b>-30.300</b>	<b>-31.967</b>	<b>-31.759</b>	<b>208</b>	<b>-0,7%</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0,0%
Gesellschafterleistungen	33.915	33.915	32.469	31.431	-1.038	-3,2%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	13	8	4	-4	-50,0%
Sonstige Steuern	1	1	0	0	0	0,0%
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3.034</b>	<b>3.601</b>	<b>493</b>	<b>-331</b>	<b>-824</b>	<b>-167,1%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.



### 3. roc berlin – Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin

#### Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat mit ihren vier Ensembles im Berichtsjahr insgesamt 140 Orchester- und/oder Chorkonzerte in Berlin mit insgesamt 137.832 Besuchern (2013: 130 Konzerte mit 128.656 Besuchern) veranstaltet. Außerhalb Berlins hat sie 52 Konzerte gegeben mit insgesamt 63.816 Besuchern (2013: 60 Konzerte). Jahren mit einer großen Anzahl an Auftritten folgen regelmäßig Jahre mit deutlich weniger Veranstaltungen. Dies macht sich im Umsatz bemerkbar.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 696 T€ (12 %) auf 5.159 T€ vermindert. Mit dem Verkauf von Eintrittskarten und Abonnements wurden 2.926 T€ (2013: 2.801 T€) erzielt. Die Erlöse aus Konzertreisen/Beistellungen betragen 1.949 T€ (2012: 2.751 T€).

Die Zuwendungen der Gesellschafter von 31.431 T€ haben insgesamt zu einer stabilen wirtschaftlichen Lage der roc berlin beigetragen. Das Jahresergebnis fiel 2014 mit -331 T€ leicht negativ aus.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen/Honorare musikalisch Mitwirkender und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (z. B. Mieten, Druckkosten, Reisekosten) lagen mit 11.620 T€ (2013: 12.090 T€) um 470 T€ unter denen des Vorjahres. Das lag im Wesentlichen an der geringeren Anzahl von Gastspielen im Vergleich zu 2013.

#### Ausblick

Den von der Geschäftsleitung vorgelegten Wirtschaftsplan 2015 hat die Gesellschafterversammlung im August 2014 genehmigt. Die Gesellschaft plant nach der Aufstockung aus Rücklagen mit einer Unterdeckung von -103 T€. Deutschlandradio hat seine für 2013 verminderte Gesellschafterleistung für 2014 um 122 T€ (1 %) auf eine Summe von 12.241 T€ erhöht. Der Bund hat 2014 seine Basisleistung ebenfalls um 1 % auf 10.711 T€ erhöht, jedoch seine freiwillige Gesellschafterleistung von 1.159 T€ nicht eingebracht. Die beiden anderen Gesellschafter haben ihre Zuschüsse für 2014 planmäßig gezahlt.

Für 2015 und 2016 erhöht Deutschlandradio seinen Zuschuss wiederum jährlich um 1 %. Der Bund plant, seine Basisleistung ebenfalls um jeweils 1 % zu erhöhen und seine freiwillige Leistung für 2015 von 1.052 T€ nicht zu zahlen. Für 2016 wird die Zahlung einer freiwilligen Gesellschafterleistung erneut geprüft. Das Land Berlin prüft ebenfalls noch, ob es mit Rücksicht auf die Entwicklung beim Bund für 2015 und 2016 seine Gesellschafterleistung entsprechend anpasst. Der rbb plant, seine Gesellschafterleistung unabhängig davon für 2015 und 2016 auf dem Stand von 2014 zu belassen.

Das geplante Jahresergebnis für 2016 beträgt -5.920 T€. Es berücksichtigt die Zuschusssumme sowie einen erhöhten Personalaufwand aufgrund von Tarifsteigerungen. Da für 2016, vorbehaltlich der Zustimmung der Parlamente, der Zuschuss von insgesamt 31.400 T€ zur Verfügung stehen soll, ist die

finanzielle Situation stabil und die künstlerischen Projekte können aktuell ohne Einschränkungen fortgeführt werden. Berücksichtigt man die Zusagen gegenüber den künstlerischen Leitern und die Entwicklung der Personalkosten, werden die Rücklagen bis Ende 2016 aufgebraucht sein, sofern die Qualität der Ensembles erhalten bleiben soll. Mittelfristig ist die roc berlin, um das künstlerische Niveau halten zu können, auf erhöhte Zuschüsse angewiesen.

#### Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der roc berlin gGmbH und den Gesellschaftern rbb bzw. Deutschlandradio und ihren Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

## 4. DEGETO FILM GmbH

Name | Sitz: **DEGETO FILM GmbH | Frankfurt am Main**

Anschrift: Am Steinernen Stock 1, 60320 Frankfurt am Main, [www.degeto.de](http://www.degeto.de)

Unternehmenszweck: Der Geschäftszweck der DEGETO FILM GMBH (Degeto) ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilmen und Fernsehprojekten. Dazu gehören auch partnerschaftliche Beschaffungsmaßnahmen in Form von Co-Produktionen und Co-Finanzierungen sowie die Eigenproduktion von Filmen und Fernsehprojekten. Neben der Lizenzbeschaffung umfasst der Gesellschaftsauftrag auch die technische und redaktionelle Aufbereitung und Fertigstellung der beschafften Programme zu Zwecken der Ausstrahlung sowie die Verwaltung der Programmbestände und deren Bereitstellung in allen anderen Programminitiativen der ARD einschließlich der notwendigen Koordinationsplanung. Die Gesellschaft darf sämtliche mit ihrem Programmbeschaffungsauftrag zusammenhängende und den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte tätigen sowie alle sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausüben, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet sind.

Die Degeto ist insbesondere für den Einkauf und die Produktion von Spielfilmen und Serien zuständig, die im Gemeinschaftsprogramm Erstes Deutsches Fernsehen, im Vorabendprogramm, in 3sat und im Europäischen Kulturkanal ARTE eingeplant werden. Die Programme stehen außerdem kostenfrei den Dritten Programmen, dem Kinderkanal und den digitalen Programminitiativen zur Verfügung. Es werden aber auch Filme und Serien im Auftrag einzelner Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften eingekauft.

Gesellschafter:	Bayerischer Rundfunk	12,5 T€	(11,11 %)
	hr werbung gmbh	12,5 T€	(11,11 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	12,5 T€	(11,11 %)
	NDR Media GmbH	12,5 T€	(11,11 %)
	Radio Bremen	12,5 T€	(11,11 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	12,5 T€	(11,11 %)
	Südwestrundfunk	12,5 T€	(11,11 %)
	Werbefunk Saar GmbH	12,5 T€	(11,11 %)
	WDR mediagroup GmbH	12,5 T€	(11,11 %)

Stammkapital: 112,5 T€

Gesellschafterversammlung:	Ulrich Wilhelm (Vorsitzender)	Intendant, BR
	Andrea Bruns	Geschäftsführerin, NDR Media GmbH
	Jan Büttner	Verwaltungsdirektor, SWR
	Bernhard Cromm	Geschäftsführer, hr werbung gmbh
	Anke Fischer-Appelt/Michael Loeb	Geschäftsführer/in, WDR mediagroup GmbH
	Wolf-Dieter Jacobi	Fernsehdirektor, MDR
	Prof. Thomas Kleist	Intendant, SR, für Werbefunk Saar GmbH
	Susann Lange	Leiterin der Intendanz, rbb
	Jan Metzger	Intendant, RB

## 4. DEGETO FILM GmbH

**Bedeutung und Nutzen für den rbb:** Durch die Beteiligung an der DEGETO FILM GmbH partizipiert der **rbb** am gemeinsamen Filmeinkauf der Landesrundfunkanstalten der ARD.

**Geschäftsführung:** Christine Strobl  
Stefan Lux

<b>Aufsichtsrat:</b>	Dagmar Reim (Vorsitzende)	Intendantin, <b>rbb</b>
	Peter Boudgoust	Intendant, SWR
	Tom Buhrow	Intendant, WDR
	Volker Herres (nicht stimmberechtigt)	Programmdirektor, ARD-Programmdirektion
	Verena Kulenkampff (bis 01.05.2014)	Fernsehdirektorin, WDR, für WDR mediagroup GmbH
	Lutz Marmor	Intendant, NDR, für NDR Media GmbH
	Brigitta Nickelsen	Direktorin Unternehmensentwicklung und Betrieb, RB
	Bernd Radeck	Justiziar, Werbefunk Saar GmbH
	Prof. Bettina Reitz (ab 01.06.2014)	Fernsehdirektorin, BR
	Dr. Helmut Reitze	Intendant, hr, für hr media GmbH
	Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR
	Lorenz Zehetbauer (bis 31.05.2014)	Verwaltungsdirektor, BR

**Zahl der Beschäftigten:** Im Geschäftsjahr 2014 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 84 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Vorjahr: 76) beschäftigt, davon neben der Geschäftsführung 64 Vollzeitkräfte und 18 Teilzeitkräfte.

**Beteiligungen:** keine

## 4. DEGETO FILM GmbH

### Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	99	276	248	153	-95	-38,3%
Sachanlagen	835	723	586	562	-24	-4,1%
Finanzanlagen	1.171	1.455	1.849	2.218	369	20,0%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>2.105</b>	<b>2.454</b>	<b>2.683</b>	<b>2.934</b>	<b>251</b>	<b>9,4%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Programmvermögen, Film- und Serienrechte	0	0	0	0	0	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.539	18.424	7.062	11.053	3.991	56,5%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.211	7.004	7.394	7.524	130	1,8%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>23.750</b>	<b>25.428</b>	<b>14.456</b>	<b>18.577</b>	<b>4.121</b>	<b>28,5%</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	6	6	10	18	8	80,0%
Aktive latente Steuern	93	228	994	1.801	807	81,2%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	231	0	0	0	
<b>Summe Aktiva</b>	<b>25.954</b>	<b>28.347</b>	<b>18.143</b>	<b>23.330</b>	<b>5.187</b>	<b>28,6%</b>
<b>Passiva Angaben in T€</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Abw. 2014/2013 abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	113	113	113	113	0	0,0%
Gewinnrücklage	179	243	243	1.492	1.249	> 500%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	179	-586	-765	-427,4%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	243	-766	1.249	-749	-1.998	-160,0%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	231	0	0	0	0,0%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>535</b>	<b>0</b>	<b>1.019</b>	<b>270</b>	<b>-749</b>	<b>-73,5%</b>
Rückstellungen	2.816	3.778	5.964	4.311	-1.653	-27,7%
Verbindlichkeiten	22.603	24.569	11.160	18.749	7.589	68,0%
<b>Summe Passiva</b>	<b>25.954</b>	<b>28.347</b>	<b>18.143</b>	<b>23.330</b>	<b>5.187</b>	<b>28,6%</b>

## 4. DEGETO FILM GmbH

### Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Erträge</b>						
Umsatzerlöse	12.249	11.201	10.420	13.002	2.582	24,8%
Erträge aus Betriebsbeiträgen inklusive Gewinnzuschlag	0	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	613	3.207	897	907	10	1,1%
<b>Summe Erträge</b>	<b>12.862</b>	<b>14.408</b>	<b>11.317</b>	<b>13.909</b>	<b>2.592</b>	<b>22,9%</b>
<b>Aufwand</b>						
Materialaufwand (inklusive Bestandsminderung Programmvermögen)	1.574	511	772	710	-62	-8,0%
Personalaufwand	7.200	7.182	8.017	8.746	729	9,1%
Abschreibungen	430	394	433	390	-43	-9,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.252	2.971	2.804	2.979	175	6,2%
<b>Summe Aufwand</b>	<b>12.456</b>	<b>11.058</b>	<b>12.026</b>	<b>12.825</b>	<b>799</b>	<b>6,6%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>406</b>	<b>3.350</b>	<b>-709</b>	<b>1.084</b>	<b>1.793</b>	<b>-252,9%</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48	47	38	16	-22	-57,9%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59	2.810	87	136	49	56,3%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>395</b>	<b>587</b>	<b>-758</b>	<b>964</b>	<b>1.722</b>	<b>-227,2%</b>
Außerordentliches Ergebnis	--18	-1.508	2.302	-1.196	-3.498	-152,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	133	-156	294	516	222	75,5%
Sonstige Steuern	1	1	1	0	-1	-100,0%
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>243</b>	<b>-766</b>	<b>1.249</b>	<b>-749</b>	<b>-1.998</b>	<b>-160,0%</b>

## 4. DEGETO FILM GmbH

### Geschäftsverlauf

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt mit 964 T€ deutlich über dem Vorjahresergebnis, da die Einnahmen der Degeto aus Kommissionserlösen stark gestiegen sind. Ein weiterer Grund ist ein Mittelübertrag für die sog. DFS-Beschaffung (Beschaffung für die Landesrundfunkanstalten) aus 2013 von 20.000 T€.

2014 hat die Degeto für die Landesrundfunkanstalten 214 Filme und 506 Serienfolgen beschafft. Für den Vorabend waren es 464 Serienfolgen. Für die Beschaffung hat die Firma im Berichtsjahr rd. 406.000 T€ (im Vorjahr 334.000 T€) ausgegeben. Hiervon entfallen rd. 257.000 T€ auf die DFS-Programmbeschaffung, rd. 108.000 T€ auf das Vorabendprogramm, rd. 39.000 T€ auf die Programmbeschaffungen für einzelne Landesrundfunkanstalten und rd. 1.700 T€ auf Programmbeschaffungen für ARTE.

2014 musste die Degeto einen Verlust vor Steuern von 232 T€ verbuchen. Der Verlust nach Steuern beträgt 749 T€. Nach einem positiven Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 964 T€, geht der Verlust nach Steuern insbesondere auf die Folgen der 2014 abgeschlossenen Betriebsprüfung für die Geschäftsjahre 2005 bis 2011 zurück. Sie haben das Ergebnis mit 1.169 T€ belastet. Das Eigenkapital der Degeto beträgt nunmehr 269 T€.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt deutlich über der Planung 2014. Grund dafür ist, dass die Degeto für die ARD-Werbegeellschaften weit mehr

Programm zu beschaffen hatte. Dies führte zu erhöhten Kommissionserlösen der Degeto in der zweiten Jahreshälfte 2014.

### Ausblick

2015 ist mit einem geringeren Beschaffungsvolumen für die Werbegeellschaften der ARD zu rechnen, da es sich um einmalige Beschaffungstätigkeiten in 2014 handelte. Die zusätzlichen Kommissionserlöse aus diesem einmalig vergrößerten Beschaffungsvolumen fallen nun weg. Dies berücksichtigt der Wirtschaftsplan 2015. Er sieht für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit ein deutlich schlechteres Ergebnis vor.

Ebenso berücksichtigt er ein geringeres Beschaffungsvolumen für Das Erste. Dies hat folgenden Grund: 2013 hatte die Degeto das geplante Beschaffungsvolumen für die Landesrundfunkanstalten um 35.000 T€ unterschritten. Der Grund hierfür war ein Projektentwicklungsstopp in 2012 im Zuge einer Neuausrichtung der Degeto. Diese Unterschreitung ist mit 24.100 T€ auf die Jahre 2013 und 2014 vorgetragen worden. Dieser Effekt wirkt 2015 nicht mehr. Dafür steigen die Aufwendungen für Personal. Ebenso besteht ein erhöhter Investitionsbedarf. Zur Finanzierung wird u. a. der Kommissionszuschlag von 3,1 % auf 3,5 % erhöht. Die DEGETO führt die Reorganisation inklusive der IT-Erneuerung fort.

### Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der DEGETO FILM GmbH und den Landesrundfunkanstalten oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

## 5. Institut für Rundfunktechnik GmbH

Name | Sitz: **Institut für Rundfunktechnik GmbH | München**

Anschrift: Floriansmühlstraße 60, 80939 München, [www.irt.de](http://www.irt.de)

Unternehmenszweck: Das 1956 gegründete Institut für Rundfunktechnik GmbH (IRT) ist das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernsehtechnik. Der Schwerpunkt der Arbeiten des IRT liegt in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie deren Standardisierung. Das IRT ist sowohl für seine Gesellschafter als auch - in den Geschäftsfeldern Förderprojekte und Auftragsforschung - für Dritte tätig.

Gesellschafter:	Südwestrundfunk	16 T€	(11,43 %)
	Bayerischer Rundfunk	13 T€	( 9,29 %)
	Norddeutscher Rundfunk	13 T€	( 9,29 %)
	Westdeutscher Rundfunk	13 T€	( 9,29 %)
	Zweites Deutsches Fernsehen	13 T€	( 9,29 %)
	Deutsche Welle	8 T€	( 5,71 %)
	Deutschlandradio	8 T€	( 5,71 %)
	Hessischer Rundfunk	8 T€	( 5,71 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	8 T€	( 5,71 %)
	Österreichischer Rundfunk	8 T€	( 5,71 %)
	Radio Bremen	8 T€	( 5,71 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	8 T€	( 5,71 %)
	Saarländischer Rundfunk	8 T€	( 5,71 %)
	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft	8 T€	( 5,71 %)

Stammkapital: 140,0 T€

## 5. Institut für Rundfunktechnik GmbH

Gesellschafterversammlung:	Ulrich Wilhelm (Vorsitzender)	Intendant, BR
	Dr. Andreas Bereczky (Stellv. Vorsitzender)	Produktionsdirektor, ZDF
	Bertram Bittel	Direktor Technik und Produktion, SWR
	Michael Götzhaber	Technischer Direktor, ORF
	Nawid Goudarzi	Produktions- und Betriebsdirektor, <b>rbb</b>
	Dr. Reinhard Hartstein (bis 30.09.2014)	Stellv. Intendant und Verwaltungsdirektor, Deutsche Welle
	Dr. Ulrich Liebenow	Betriebsdirektor, MDR
	Barbara Massing (ab 01.10.2014)	Verwaltungsdirektorin, Deutsche Welle
	Brigitta Nickelsen	Direktorin Unternehmensentwicklung und Betrieb, RB
	Dr. Michael Rombach	Produktionsdirektor, NDR
	Silvio Studer	CTO Chief Technology Officer, SRG
	Berthold Tritschler	Betriebsdirektor, hr
	Wolfgang Wagner	Direktor Produktion und Technik, WDR
	Dr. Chris Weck	Leiter Hauptabteilung Rundfunk- und Informationstechnik, DRadio
	Gregor Wichert	Stellv. Justitiar, ZDF
	Jürgen Wieland (ab 01.06.2014)	Kommissarischer Verwaltungsdirektor, BR
	Peter Wirtz	Stellv. Verwaltungs- und Betriebsdirektor, SR
	Lorenz Zehetbauer (bis 31.05.2014)	Verwaltungsdirektor, BR

**Bedeutung und Nutzen für den rbb:** Neben der technologischen Unterstützung wirkt das Institut an der Verbesserung bestehender Systemlösungen für die Produktion und die Verbreitung von Rundfunkdiensten und an der Entwicklung neuer Technologien mit.

**Geschäftsführung:** Dr. Klaus Illgner-Fehns

**Zahl der Beschäftigten:** Im Geschäftsjahr 2014 waren inklusive der Geschäftsführung wie im Vorjahr durchschnittlich 148 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

**Beteiligungen:** keine



## 5. Institut für Rundfunktechnik GmbH

### Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	61	105	33	152	119	360,6%
Sachanlagen	2.805	2.814	3.003	3.015	12	0,4%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>2.866</b>	<b>2.919</b>	<b>3.036</b>	<b>3.167</b>	<b>131</b>	<b>4,3%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	246	164	15	30	15	100,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.615	5.100	6.769	7.514	745	11,0%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.559	6.014	5.607	4.080	-1.527	-27,2%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>12.420</b>	<b>11.278</b>	<b>12.391</b>	<b>11.624</b>	<b>-767</b>	<b>-6,2%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>745</b>	<b>769</b>	<b>733</b>	<b>825</b>	<b>92</b>	<b>12,6%</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>16.031</b>	<b>14.966</b>	<b>16.160</b>	<b>15.616</b>	<b>-544</b>	<b>-3,4%</b>
<b>Passiva Angaben in T€</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Abw. 2014/2013 abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.467</b>	<b>1.467</b>	<b>1.299</b>	<b>407</b>	<b>-892</b>	<b>-68,7%</b>
davon: Gezeichnetes Kapital	140	140	140	140	0	0,0%
Sonderposten für erhaltene Zuschüsse und Haushaltsreste	3.143	0	0	0	0	0,0%
Rückstellungen	8.032	8.501	9.471	10.679	1.208	12,8%
Verbindlichkeiten	3.389	4.998	5.390	4.530	-860	-16,0%
<b>Summe Passiva</b>	<b>16.031</b>	<b>14.966</b>	<b>16.160</b>	<b>15.616</b>	<b>-544</b>	<b>-3,4%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

## 5. Institut für Rundfunktechnik GmbH

### Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Erträge</b>						
Zuschüsse von Gesellschaftern (ohne MwSt.)	13.970	14.635	15.366	15.625	259	1,7%
Umsatzerlöse	2.304	2.244	1.904	1.769	-135	-7,1%
Sonstige Erträge	4.138	4.056	4.206	4.351	145	3,4%
<b>Summe Erträge</b>	<b>20.412</b>	<b>20.935</b>	<b>21.476</b>	<b>21.745</b>	<b>269</b>	<b>1,3%</b>
<b>Aufwand</b>						
Personalaufwand inklusive Sozialabgaben	14.695	15.093	15.820	16.698	878	5,5%
Sonstiger Aufwand (inklusive Steuern)	4.657	4.812	4.833	4.961	128	2,6%
Abschreibungen	1.060	1.030	991	978	-13	-1,3%
<b>Summe Aufwand</b>	<b>20.412</b>	<b>20.935</b>	<b>21.644</b>	<b>22.637</b>	<b>993</b>	<b>4,6%</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-168</b>	<b>-891</b>	<b>-723</b>	<b>430,4%</b>
Entnahmen aus Rücklagen	0	0	168	891	723	430,4%
Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0	0	0,0%
<b>Bilanzgewinn (-verlust)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

## 5. Institut für Rundfunktechnik GmbH

### Geschäftsverlauf und Ausblick

Das Institut für Rundfunktechnik (IRT) finanziert sich zu rd. 70 % aus Gesellschafterzuschüssen. 2014 bestrugen die Bruttozuwendungen der Gesellschafter 16.000 T€. Damit lagen sie um 320 T€ unter dem Planansatz. Am Jahresende musste das IRT noch 891 T€ aus den Rücklagen entnehmen, um einen Fehlbetrag zu kompensieren.

Die Überschreitung in der Aufwands- und Ertragsrechnung beläuft sich auf 853 T€. Der Differenzbetrag zur Entnahme aus der Rücklage erklärt sich damit, dass die Gesellschafter, wie üblich, nur den geplanten Saldo aus Ertrags-/Aufwands- und Finanzplan gezahlt haben (entspricht 15.663 T€ - 38 T€ = 15.625 T€). Dieser Saldo geht in die Gewinn- und Verlustrechnung ein. Darüber hinaus überschreitet das IRT die geplanten Aufwendungen für die Altersversorgung um 733 T€. Dies ist insbesondere auf einen verminderten Rechnungszinssatz für die Pensionsverpflichtungen zurückzuführen. Zudem hat das IRT den Sachaufwand um 546 T€ überschritten. Gründe hierfür sind Beratungsleistungen, die das IRT für die Projekte FRANSY und FREQSCAN in Anspruch genommen hat, sowie ein Abgang im Anlagevermögen von 129 T€.

In den Jahren 2005 bis 2009 haben die Gesellschafter die operativen Zuschüsse um ca. 30 % gekürzt. Entsprechend hat das IRT – neben einer restriktiven Bewirtschaftung der Betriebsaufwendungen – vermehrt externe Erträge angestrebt. Im Geschäftsjahr 2014 beliefen sich die Erträge aus Lizenzentnahmen, Gesellschafteraufträgen, staatlichen Fördermitteln, Vermark-

tungserträgen, Auftragsforschung und Zinsen auf rund 4.000 T€. Seit einer Steuerprüfung 2008 unterliegt 1/3 der Gesellschafterzuschüsse dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz von 7 %.

Der Wirtschaftsplan 2015 sieht einen Gesamtaufwand von 21.900 T€ vor, der im Wesentlichen aus Gesellschafterzuschüssen von 17.800 T€ brutto sowie aus den Erträgen der o. g. externen Ertragsarten finanziert wird.

### Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaats Ernst & Young GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der IRT GmbH und den Landesrundfunkanstalten oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

## 6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH

Name | Sitz: **SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH | München**

Anschrift: Nymphenburger Str. 5, 80335 München, [www.sporta.de](http://www.sporta.de)

Unternehmenszweck: Die 1995 gegründete SportA, ein gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF, erwirbt hauptsächlich TV-Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen für ihre Gesellschafter. Darüber hinaus vertreibt SportA mediale Verwertungsrechte an Sport-Events im Wege von Sublizenzierungen und steht den Gesellschaftern bei direkten Rechteinkäufen beratend zur Verfügung.

Gesellschafter:	Zweites Deutsches Fernsehen	270 T€	(50,00 %)
	Bayerischer Rundfunk	30 T€	( 5,56 %)
	Hessischer Rundfunk	30 T€	( 5,56 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	30 T€	( 5,56 %)
	Norddeutscher Rundfunk	30 T€	( 5,56 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	30 T€	( 5,56 %)
	Radio Bremen	30 T€	( 5,56 %)
	Saarländischer Rundfunk	30 T€	( 5,56 %)
	Südwestrundfunk	30 T€	( 5,56 %)
	Westdeutscher Rundfunk	30 T€	( 5,56 %)

Stammkapital: 540,0 T€

Gesellschafterversammlung:	Ulrich Wilhelm	Intendant, BR
	Dr. Thomas Bellut	Intendant, ZDF
	Dr. Helmut Reitze	Intendant, hr
	Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR
	Lutz Marmor	Intendant, NDR
	Jan Metzger	Intendant, RB
	Hagen Brandstätter	Verwaltungsdirektor, rbb
	Prof. Thomas Kleist	Intendant, SR
	Peter Boudgoust	Intendant, SWR
	Tom Buhrow	Intendant, WDR

## 6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH

**Bedeutung und Nutzen für den rbb:** Der rbb partizipiert – im Verbund mit den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten – am Erwerb von Fernsehrechten und anderen medialen Verwertungsrechten an nationalen und internationalen Sportveranstaltungen zur Vermarktung innerhalb Deutschlands und zur internationalen Vermarktung.

**Geschäftsführung:** Michael Amsinck Sportrechtebeauftragter, ZDF  
Dr. Adrian Fikentscher Mitarbeiter Juristische Direktion, BR

**Aufsichtsrat:** Dr. Thomas Bellut (Vorsitzender) Intendant, ZDF  
Ulrich Wilhelm (Stellv. Vorsitzender) Intendant, BR  
Karin Brieden Verwaltungsdirektorin, ZDF  
Peter Boudgoust Intendant, SWR  
Tom Buhrow Intendant, WDR  
Dr. Peter Frey Chefredakteur, ZDF  
Dieter Gruschwitz Hauptredaktionsleiter Sport, ZDF  
Volker Herres Programmdirektor, Erstes Deutsches Fernsehen  
Peter Weber Justitiar, ZDF

**Zahl der Beschäftigten:** Im Geschäftsjahr 2014 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Vorjahr: 19) beschäftigt.

**Beteiligungen:** keine

## 6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH

### Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	29	19	11	10	-1	-9,1%
Sachanlagen	32	23	18	37	19	105,6%
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0,0%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>61</b>	<b>42</b>	<b>29</b>	<b>47</b>	<b>18</b>	<b>62,1%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Geleistete Anzahlungen	1.903	0	0	0	0	0,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.889	6.773	1.620	840	-780	-48,1%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	11.982	12.409	16.491	9.231	-7.260	-44,0%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>24.774</b>	<b>19.182</b>	<b>18.111</b>	<b>10.071</b>	<b>-8.040</b>	<b>-44,4%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.218</b>	<b>4.933</b>	<b>1.811</b>	<b>2.029</b>	<b>218</b>	<b>12,0%</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>30.053</b>	<b>24.157</b>	<b>19.951</b>	<b>12.148</b>	<b>-7.803</b>	<b>-39,1%</b>
<b>Passiva Angaben in T€</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Abw. 2014/2013 abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>693</b>	<b>732</b>	<b>833</b>	<b>877</b>	<b>44</b>	<b>5,3%</b>
davon: Gezeichnetes Kapital	540	540	540	540	0	0,0%
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.134</b>	<b>1.271</b>	<b>1.750</b>	<b>1.433</b>	<b>-317</b>	<b>-18,1%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>22.916</b>	<b>17.158</b>	<b>15.477</b>	<b>7.518</b>	<b>-7.959</b>	<b>-51,4%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.310</b>	<b>4.996</b>	<b>1.891</b>	<b>2.320</b>	<b>429</b>	<b>22,7%</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>30.053</b>	<b>24.157</b>	<b>19.951</b>	<b>12.148</b>	<b>-7.803</b>	<b>-39,1%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.  
Alle Angaben erfolgen unter Vorbehalt. Der Jahresabschluss der SportA wird erst nach Drucklegung verabschiedet.

## 6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH

### Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Erträge</b>						
Umsatzerlöse	148.883	128.666	143.375	98.467	-44.908	-31,3%
Sonstige betriebliche Erträge	2.236	717	3.179	1.685	-1.494	-47,0%
<b>Summe Erträge</b>	<b>151.119</b>	<b>129.383</b>	<b>146.554</b>	<b>100.152</b>	<b>-46.402</b>	<b>-31,7%</b>
<b>Aufwand</b>						
Personalaufwand inklusive Sozialabgaben	1.748	1.781	1.662	1.906	244	14,7%
Sonstiger Aufwand (inklusive Steuern)	1.734	1.272	2.105	2.097	-8	-0,4%
Materialaufwand	147.623	126.290	142.687	96.105	-46.582	-32,6%
<b>Summe Aufwand</b>	<b>151.105</b>	<b>129.343</b>	<b>146.454</b>	<b>100.108</b>	<b>-46.346</b>	<b>-31,6%</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>14</b>	<b>40</b>	<b>100</b>	<b>44</b>	<b>-56</b>	<b>-56,0%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte. Alle Angaben erfolgen unter Vorbehalt. Der Jahresabschluss der SportA wird erst nach Drucklegung verabschiedet.

## 6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH

### Geschäftsverlauf und Ausblick

Die SportA GmbH erzielte 2014 bei einem Jahresumsatz von 98.467 T€ (Vorjahr: 143.375 T€) einen Jahresüberschuss von 44 T€ (Vorjahr: 100 T€). Der Gesellschaft ist es auch 2014 gelungen, für ihre Gesellschafter umfassende Übertragungsrechte an zahlreichen herausragenden Sportveranstaltungen zu sichern: u. a. die Live-Übertragungsrechte an der FIFA-WM 2022 (ARD und ZDF), die Übertragungsrechte der Fußball-Bundesliga oder des DFB-Pokals bis zur Saison 2017/2018, die Live-Übertragungsrechte an der Tour de France für 2015 und 2016 (ARD), die Übertragungsrechte für die Welt- und Europameisterschaften sowie die Weltcups des Internationalen Bob- und Skeleton-Verbands bis 2015 sowie diverse weitere Übertragungsrechte in Sportarten wie Schwimmen, Reiten, Volleyball oder Eishockey.

Für das Geschäftsjahr 2015 plant die SportA GmbH im Rahmen des mit den Gesellschaftern vereinbarten Kostendeckungsverfahrens ein Jahresergebnis von rd. 71 T€.

### Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BAY GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der SportA GmbH und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der SportA GmbH und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten marktgerecht erbracht werden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Alle Angaben erfolgen unter Vorbehalt. Der Jahresabschluss der SportA GmbH wird erst nach Drucklegung verabschiedet.



## 7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH

Name | Sitz: **ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH | Nürnberg**

Anschrift: Wallensteinstr. 121, 90431 Nürnberg, [www.ard-zdf-medienakademie.de](http://www.ard-zdf-medienakademie.de)

Unternehmenszweck: Zweck der Akademie ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken. Zu den Aufgaben der Medienakademie gehören u. a. die Konzeption, Entwicklung und Durchführung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. Seminare, Workshops, Treffpunkte, Symposien. Auf Basis von Bedarfsanmeldungen werden auch offene Seminare, Auftragsseminare und Projekte für Gesellschafter und Dritte angeboten.

Gesellschafter:	Westdeutscher Rundfunk	16,80 T€	( 16,80 %)
	Südwestrundfunk	14,60 T€	( 14,60 %)
	Norddeutscher Rundfunk	14,00 T€	( 14,00 %)
	Bayerischer Rundfunk	12,90 T€	( 12,90 %)
	Zweites Deutsches Fernsehen	12,00 T€	( 12,00 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	8,55 T€	( 8,55 %)
	Hessischer Rundfunk	6,05 T€	( 6,05 %)
	Deutsche Welle	5,65 T€	( 5,65 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	5,30 T€	( 5,30 %)
	Deutschlandradio	2,50 T€	( 2,50 %)
	Saarländischer Rundfunk	1,00 T€	( 1,00 %)
	Radio Bremen	0,65 T€	( 0,65 %)

Stammkapital: 100,0 T€

Gesellschafterversammlung:	Ulrich Wilhelm (Vorsitzender)	Intendant, BR vertreten durch Jürgen Wieland, HAL Finanzen, BR
	Dr. Thomas Bellut	Intendant, ZDF vertreten durch Dr. Andreas Bereczky, Produktionsdirektor, ZDF
	Tom Buhrow	Intendant, WDR vertreten durch Wolfgang Wagner, Direktor Produktion und Technik, WDR
	Peter Limbourg	Intendant, Deutsche Welle vertreten durch Dr. Reinhard Hartstein (bis 30.09.2014), Stellv. Intendant und Verwaltungsdirektor, anschließend ab 01.10.2014: Barbara Massing, Verwaltungsdirektorin, DW
	Peter Boudgoust	Intendant, SWR vertreten durch Bertram Bittel, Direktor Technik und Produktion, SWR

## 7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH

Prof. Thomas Kleist	Intendant, SR vertreten durch Peter Wirtz, Stellv. Verwaltungs- und Betriebsdirektor, SR
Jan Metzger	Intendant, RB vertreten durch Brigitta Nickelsen, Direktorin Unternehmensentwicklung und Betrieb, RB
Lutz Marmor	Intendant, NDR vertreten durch Dr. Reinhard Kalhöfer, Chefsingenieur, NDR
Dagmar Reim	Intendantin, <b>rbb</b> vertreten durch Nicolas Bielefeld, Abteilungsleiter Personalmanagement, <b>rbb</b>
Dr. Helmut Reitze	Intendant, hr vertreten durch Berthold Tritschler, Betriebsdirektor, hr
Dr. Willi Steul	Intendant, DRadio vertreten durch Dr. Chris Weck, Leiter HA Rundfunk- und Informationstechnik, DRadio
Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR vertreten durch Jürgen Wieland, Verwaltungsdirektor, BR

**Bedeutung und Nutzen für den rbb:** Die Beteiligung an der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH dient der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechnik.

**Geschäftsführung:** Dr. Stefan Hanke

**Verwaltungsrat:**

Jan Büttner (Vorsitz)	Verwaltungsdirektor, SWR
Gregor Wichert (Stellv. Vorsitzender)	Stellv. Justitiar, ZDF
Joachim Knuth	Programmdirektor Hörfunk, NDR
Karin Müller	Abteilungsleiterin, Redaktion ZDF.de, ZDF
Bettina Reitz	Fernsehdirektorin, BR
Wolfgang Wagner	Direktor Produktion und Technik (ab 01.04.2013), WDR

**Akademiebeirat:** 15 Personen | je ein Vertreter der Gesellschafter und drei Personalräte

**Zahl der Beschäftigten:** Im Geschäftsjahr 2014 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 55,5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Vorjahr: 57) beschäftigt.

**Beteiligungen:** keine

## 7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH

### Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	15	17	14	17	3	21,4%
Sachanlagen	1.099	1.029	908	776	-132	-14,5%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1.114</b>	<b>1.046</b>	<b>922</b>	<b>793</b>	<b>-129</b>	<b>-14,0%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	8	7	6	0	-6	-100,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.876	21.624	24.140	26.827	2.687	11,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.139	1.830	1.698	2.176	478	28,2%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>23.023</b>	<b>23.461</b>	<b>25.844</b>	<b>29.003</b>	<b>3.159</b>	<b>12,2%</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	40	43	80	47	-33	-41,3%
<b>Summe Aktiva</b>	<b>24.177</b>	<b>24.550</b>	<b>26.846</b>	<b>29.843</b>	<b>2.997</b>	<b>11,2%</b>
<b>Passiva</b> Angaben in T€	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Abw. 2014/2013 abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.996</b>	<b>1.498</b>	<b>1.360</b>	<b>1.229</b>	<b>-131</b>	<b>-9,6%</b>
davon: Grundstockvermögen/Stammkapital	100	100	100	100	0	0,0%
<b>Rückstellungen</b>	<b>19.280</b>	<b>20.612</b>	<b>22.926</b>	<b>26.162</b>	<b>3.236</b>	<b>14,1%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.773</b>	<b>2.440</b>	<b>2.560</b>	<b>2.452</b>	<b>-108</b>	<b>-4,2%</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	128	0	0	0	0	0,0%
<b>Summe Passiva</b>	<b>24.177</b>	<b>24.550</b>	<b>26.846</b>	<b>29.843</b>	<b>2.997</b>	<b>11,2%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.  
Alle Angaben erfolgen unter Vorbehalt. Der Jahresabschluss der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH wird erst nach Drucklegung verabschiedet.

## 7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH

### Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Erträge</b>						
Umsatzerlöse	12.016	10.770	11.045	11.420	375	3,4%
Bestandsveränderungen	0	0	-1	-6	-5	500,0%
Sonstige Erträge	3.395	2.827	3.595	4.864	1.269	35,3%
<b>Summe Erträge</b>	<b>15.411</b>	<b>13.597</b>	<b>14.640</b>	<b>16.278</b>	<b>1.638</b>	<b>11,2%</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Personalaufwand inklusive Sozialabgaben	5.968	6.243	7.107	8.331	1.224	17,2%
Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.139	3.692	3.802	3.982	180	4,7%
Sonstiger Aufwand (inklusive Steuern)	5.235	4.159	3.869	4.096	227	5,9%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>15.342</b>	<b>14.094</b>	<b>14.778</b>	<b>16.409</b>	<b>1.631</b>	<b>11,0%</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>69</b>	<b>-497</b>	<b>-138</b>	<b>-131</b>	<b>7</b>	<b>-5,1%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.  
Alle Angaben erfolgen unter Vorbehalt. Der Jahresabschluss der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH wird erst nach Drucklegung verabschiedet.

## 7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH

### Geschäftsverlauf und Ausblick

Die Medienakademie bot 2014 insgesamt 2.122 Seminare (2013: 2.051) für 12.938 Teilnehmer (2013: 12.721) mit 4.249 Seminartagen (2013: 4.049) an. Insgesamt setzte sich der Trend der Vorjahre zu kürzeren Seminaren nicht weiter fort: die durchschnittliche Seminardauer lag bei 2 Tagen (2013: 1,97), die durchschnittliche Teilnehmerzahl reduzierte sich marginal von 6,2 auf 6,1 Personen.

Im Geschäftsjahr 2014 stiegen die Umsatzerlöse um 375 T€ bzw. 3,4 % auf 11.420 T€. Dies resultierte vor allem aus einem stärkeren Umsatz bei Auftragsseminaren und Schulungsprojekten (600 T€). Die offenen Seminare mussten dagegen einen sinkenden Umsatz verbuchen (-240 T€). Gegenüber den Planwerten für 2014 stiegen die Sachaufwendungen um 272 T€. Diesen standen deutlich geringere Abschreibungen von 382 T€ (2013: 625 T€) gegenüber. Einen Teil der Altersversorgungsaufwendungen leisteten die Gesellschafter unmittelbar an die Pensionskasse (bbp).

Die Gewinn- und Verlustrechnung wies 2014 ein Jahresergebnis von -131 T€ aus (2013: -138 T€).

Um dem negativen Trend der vergangenen Geschäftsjahre entgegenzusteuern, haben Verwaltungsrat und Akademiebeirat eine „Task Force“ eingesetzt. Deren Empfehlungen hat die Gesellschafterversammlung bereits verabschiedet. Das Maßnahmenpaket sieht u. a. eine erhöhte Mindestabnahme der Gesellschafter von 8.000 T€ p. a., den mittelfristigen Abbau von fest angestellten Beschäftigten sowie eine Vorfinanzierung

von 260 T€ zur attraktiveren Preisgestaltung bei Auftragsseminaren im Geschäftsbereich Programm und Gestaltung vor.

Für 2015 plant die ARD/ZDF-Medienakademie Erträge und Aufwendungen von rd. 11.800 T€.

### Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH und anderen Beteiligungsunternehmen der Landesrundfunkanstalten sowie den Rundfunkanstalten selbst marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

## 8. ARTE Deutschland TV GmbH

Name   Sitz:	ARTE Deutschland TV GmbH   Baden-Baden	
Anschrift:	Postfach 10 02 13, 76483 Baden-Baden, <a href="http://www.arte.tv/de">www.arte.tv/de</a>	
Unternehmenszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernseh-Kulturkanal. Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und -ergänzende Online-Angebote sowie die Pflege und Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders und Deutschlands. Des Weiteren obliegt ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.	
Gesellschafter:	Zweites Deutsches Fernsehen	127,8 T€ (50,00 %)
	Westdeutscher Rundfunk	28,1 T€ (11,00 %)
	Südwestrundfunk	21,4 T€ ( 8,38 %)
	Norddeutscher Rundfunk	20,8 T€ ( 8,12 %)
	Bayerischer Rundfunk	18,6 T€ ( 7,26 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	13,4 T€ ( 5,26 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	10,2 T€ ( 4,00 %)
	Hessischer Rundfunk	8,9 T€ ( 3,50 %)
	Radio Bremen	3,2 T€ ( 1,24 %)
	Saarländischer Rundfunk	3,2 T€ ( 1,24 %)
Stammkapital:	255,6 T€	
Gesellschafterversammlung:	Peter Boudgoust (Vorsitzender)	Intendant, SWR
	Prof. Markus Schächter (Stellv. Vorsitzender)	ehemaliger Intendant, ZDF
	Dr. Thomas Bellut	Intendant, ZDF
	Tom Buhrow	Intendant, WDR
	Dr. Frank D. Freiling	Leiter Hauptabteilung Internationale Angelegenheiten, ZDF
	Prof. Thomas Kleist	Intendant, SR
	Lutz Marmor	Intendant, NDR
	Jan Metzger	Intendant, RB
	Dagmar Reim	Intendantin, <b>rbb</b>
	Dr. Helmut Reitze	Intendant, hr
	Peter Weber	Justitiar, ZDF
	Ulrich Wilhelm	Intendant, BR
	Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR

## 8. ARTE Deutschland TV GmbH

**Bedeutung und Nutzen für den rbb:** Der deutsch-französische Kulturkanal dient der Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung.

**Geschäftsführung:** Wolfgang Bergmann  
Peter Latzel

**Programmbeirat:** **Programmbeirat ARTE Deutschland**

	<i>entsandt/vom</i>
Antje Schreiner (Vorsitzende)	RB
Dr. Michael-Andreas Butz (Stellv. Vorsitzender)	ZDF
Prof. Jutta Brückner	<b>rbb</b>
Peter Eichstädt	NDR
Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhart von Graevenitz	ZDF
Dr. Willi Hausmann	ZDF
Peter Heesen	ZDF
Roland Issen	ZDF
Michael Knapp	SR
Prof. Dr. Werner Lohmann	WDR
Dr. Gerhart Pasch	MDR
Helmut Rau	SWR
Rainer Robra	ZDF
Klaus Rüter	ZDF
Dr. Martin Salm	ZDF
Reinhard Scheibe	ZDF
Robert Stauffer	BR
Karin Stock	ZDF
Dr. Thomas Wurzel	hr

**Programmbeirat ARTE G.E.I.E. (deutsche Mitglieder)**

	<i>entsandt/vom</i>
Monique Vauté (Vorsitzende)	ARTE France
Thorsten Cott	MDR
Eva Hubert	ZDF
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Jäger	ZDF
Prof. Dr. Manfred Ragati	ZDF
Prof. Martin Rennert	<b>rbb</b>
Dr. Wolfgang Stöckel	BR
Hans-Peter Strenge	NDR
Dr. h.c. Hans Zehetmaier	ZDF

Zusätzlich 8 Vertreter von ARTE France

**Zahl der Beschäftigten:** Im Geschäftsjahr 2014 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Vorjahr: 46) beschäftigt.

**Beteiligungen:** ARTE Deutschland hat mit der französischen Fernsehgesellschaft ARTE France am 30.04.1991 die ARTE G.E.I.E., eine Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung, mit Sitz in Straßburg gegründet. Die Vereinigung wurde ohne Kapital gegründet; die Mitglieder sind gleichberechtigt. Aufgabe der ARTE G.E.I.E. ist es, den Europäischen Fernsehkanal (ARTE) zu betreiben.

## 8. ARTE Deutschland TV GmbH

### Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	370	369	325	735	410	126,2%
Sachanlagen	1.490	1.528	1.591	1.554	-37	-2,3%
Finanzanlagen	30.976	30.879	32.017	31.961	-56	-0,2%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>32.837</b>	<b>32.776</b>	<b>33.933</b>	<b>34.250</b>	<b>317</b>	<b>0,9%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Geleistete Anzahlungen	39.344	47.133	43.443	37.359	-6.084	-14,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.905	34.570	29.954	27.852	-2.102	-7,0%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.448	1.456	296	322	26	8,8%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>74.698</b>	<b>83.159</b>	<b>73.694</b>	<b>65.533</b>	<b>-8.161</b>	<b>-11,1%</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	23	12	19	292	273	> 500%
<b>Summe Aktiva</b>	<b>107.558</b>	<b>115.947</b>	<b>107.645</b>	<b>100.075</b>	<b>-7.570</b>	<b>-7,0%</b>
<b>Passiva</b> Angaben in T€	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Abw. 2014/2013 abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	256	256	256	256	0	0,0%
Kapitalrücklage	66.724	74.452	70.819	64.152	-6.667	-9,4%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>66.979</b>	<b>74.707</b>	<b>71.074</b>	<b>64.408</b>	<b>-6.666</b>	<b>-9,4%</b>
<b>Rückstellungen</b>						
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.568	7.095	6.644	7.828	1.184	17,8%
Sonstige Rückstellungen	9.404	9.719	7.909	7.607	-302	-3,8%
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>14.972</b>	<b>16.814</b>	<b>14.553</b>	<b>15.435</b>	<b>882</b>	<b>6,1%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	168	244	296	498	202	68,2%
Verbindlichkeiten aus Programmlieferungen für ARTE G.E.I.E.	20.159	17.456	18.801	16.406	-2.395	-12,7%
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.280	5.638	2.255	3.201	946	42,0%
Sonstige Verbindlichkeiten	1	1.088	666	129	-537	-80,6%
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>25.607</b>	<b>24.425</b>	<b>22.018</b>	<b>20.234</b>	<b>-1.784</b>	<b>-8,1%</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>107.558</b>	<b>115.947</b>	<b>107.645</b>	<b>100.075</b>	<b>-7.570</b>	<b>-7,0%</b>



## 8. ARTE Deutschland TV GmbH

### Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Erträge</b>						
Erträge aus Fernsehgebühren	0	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	15.432	15.609	12.777	8.924	-3.853	-30,2%
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	133	156	129	152	23	17,8%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	19	8	14	6	75,0%
<b>Summe Erträge</b>	<b>15.666</b>	<b>15.784</b>	<b>12.914</b>	<b>9.090</b>	<b>-3.824</b>	<b>-29,6%</b>
<b>Aufwand</b>						
Personalaufwand inklusive Sozialabgaben	3.255	3.907	3.300	3.525	225	6,8%
Abschreibungen	404	419	378	412	34	9,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.816	10.292	10.307	10.004	-303	-2,9%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	301	342	513	895	382	74,5%
Aufwendungen aus Beteiligungen	162.994	163.998	160.850	159.989	-861	-0,5%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>176.770</b>	<b>178.958</b>	<b>175.348</b>	<b>174.825</b>	<b>-523</b>	<b>-0,3%</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-161.104</b>	<b>-163.174</b>	<b>-162.434</b>	<b>-165.735</b>	<b>-3.301</b>	<b>2,0%</b>
Außerordentliche Aufwendungen	98	96	70	77	7	10,0%
Sonstige Steuern	3	3	3	3	0	0,0%
Erträge aus Verlustausgleich	161.205	163.273	162.507	165.815	3.308	2,0%
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

## 8. ARTE Deutschland TV GmbH

### Geschäftsverlauf

ARTE sendet 24 Stunden täglich. In Deutschland wird das Programm über Satellit, Kabel, über DVB-T sowie im digitalen Bouquet der ARD verbreitet. Die Finanzierung regelt § 9 Abs. 2 des Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrages. Der Anteil der Anstalten bemisst sich nach dem für sie in Ziffer 6.2 des Gesellschaftsvertrages von ARTE Deutschland in der Fassung vom 13.12.2006 vorgesehenen Pflichtanteil für die Programmlieferung. Dabei ist gemäß § 9 Abs. 2 RFinStV ein Finanzierungsbetrag von insgesamt 163.710 T€ jährlich zu Grunde zu legen. Da die Mittelabrufe bis zum 31.12.2014 über diesem Beitragsvolumen lagen, haben die Gesellschafter die bei ihnen gebildeten Rückstellungen reduziert. Diese Rückstellungen einschließlich der Zinserträge betragen zum 31.12.2014 29.400 T€.

2014 war mit Blick auf die Zuschauerakzeptanz das erfolgreichste Jahr seit Gründung des europäischen Kulturkanals. Erstmals erreichte ARTE in Deutschland im Jahresschnitt einen Marktanteil von 1 %. In Frankreich konsolidierte sich die Quote bei 2 %. Zahlreiche Schwerpunktprogrammierungen und Programmhighlights haben maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg. So war der „Summer of 90s“ der erfolgreichste seit Einführung der Sommerspezialprogrammierungen. Das Projekt „24h Jerusalem“ hat die öffentliche Aufmerksamkeit auf ARTE gelenkt und erfolgreich an das Vorgängerformat „24h Berlin“ angeknüpft. Einhundert Jahre nach Ausbruch des 1. Weltkriegs ist mit der achteiligen Dokumentationsreihe „Tagebücher 14-18“ ein außergewöhnliches Fernsehereignis gelungen.

Entstanden ist die Reihe in einer Kooperation von ARD/ARTE Deutschland und ARTE France. 2014 ist es auch gelungen, die Onlineplattformen weiter zu etablieren. Mit Rock- und Popfestivals wie Wacken Open Air, Hurricane und Splash hat ARTE Concert millionenfach Videoabrufe generiert. ARTE Future hat mit „Polar Sea“ (ZDF) erstmals ein 360°-Projekt für ARTE gelauncht.

### Ausblick

Die Anforderungen an den Europäischen Fernsehkulturkanal werden weiterhin zunehmen. Die Gesellschaft sieht ihre vordringliche Aufgabe darin, die Akzeptanz des Programms in Deutschland zu steigern und das Profil dieses europäisch orientierten, sprachraumübergreifenden Kulturprogramms in einer sich durch neue webbasierte TV-Angebote wandelnden Medienlandschaft zu schärfen. Die strategisch angelegte Kommunikation der Marke und konkreter Programminhalte in TV und Internet stehen dabei im Mittelpunkt. Dies soll das Stammpublikum stärker binden und neue Zuschauer gewinnen. Der gezielte Ausbau von Kultur- und Medienpartnerschaften soll ARTE im Netzwerk bedeutender kultureller Institutionen und Veranstaltungen prominenter positionieren.

Für 2015 steht ARTE ein Beitragsvolumen von 169.260 T€ bzw. für 2016 von 171.110 T€ zu. Zusammen mit den noch vorhandenen Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE erhält die Gesellschaft in diesem Zeitraum eine Finanzausstattung, die es ihr erlaubt, ihre bestehenden und zukünftigen Aufgaben zu erfüllen.

Neben der Stärkung der Programm Marke im linear empfangbaren Programm fokussierte sich ARTE darauf, die digitalen Verbreitungswege attraktiver zu machen. ARTE stärkte insbesondere den mobilen Empfang für Smartphone, Tablett und Laptop. Die Abrufzahlen der Online- und Online-Video-Angebote weisen gute Steigerungsraten auf und deuten die weitere Entwicklung an: Durchschnittlich wurden pro Monat 15 Millionen Mal Videos abgerufen. Die durchschnittliche Sehdauer betrug mehr als elf Minuten, was einer Steigerung von 40 % gegenüber 2013 entspricht.

Eine Marktkonformitätsprüfung hat nicht stattgefunden, da die ARTE Deutschland TV GmbH eine nicht-kommerzielle Beteiligung ist.

## 9. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Name | Sitz: **Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv DRA | Frankfurt am Main**

Anschrift: Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt und Marlene-Dietrich-Allee 21, 14482 Potsdam-Babelsberg, [www.dra.de](http://www.dra.de)

Unternehmenszweck: Aufgabe und Zweck der Stiftung ist die Erfassung von Ton- und Bildträgern aller Art, deren geschichtlicher, künstlerischer oder wissenschaftlicher Wert ihre Aufbewahrung und Nutzbarmachung für Zwecke der Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung oder des Unterrichts rechtfertigt. Aufgabe der Stiftung ist ferner, die rundfunkgeschichtlich bedeutsamen Tatsachen und Dokumente auszuwählen und zu erfassen.

Das DRA wirkt heute in Zusammenarbeit mit den Archiven der ARD-Rundfunkanstalten bei der Archivierung, Dokumentation und Bereitstellung aller im Rundfunk entstehenden und für den Rundfunk und die Rundfunkforschung relevanten Medien und Informationen mit. Seit den 1980er Jahren spielt das DRA auch in der Entwicklung von Archivdatenbanken, digitalen Bestandsarchiven und elektronischen Informationsangeboten eine wichtige Rolle.

Eingebettet in die Strukturen des DRA ist die Zentrale Schallplattenkatalogisierung (ZSK). Die ZSK stellt die Daten sämtlicher in der Bundesrepublik erscheinenden Industrietonträger und der auf diesen CDs befindlichen U-Musikaufnahmen für die Programmarbeit der ARD-Anstalten und des ZDF bereit. Dazu beschafft und archiviert sie die CDs, von denen ARD und ZDF die Senderechte besitzen, erfasst die Daten im Online-Verbund, sichert und kontrolliert die Qualität der Daten und pflegt speziell Personen-, Körperschafts-, Label- und Firmendaten.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Stifter:	Deutschlandradio	5,11 T€	(14,28 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	5,11 T€	(14,28 %)
	Südwestrundfunk	5,11 T€	(14,28 %)
	Bayerischer Rundfunk	2,56 T€	( 7,14 %)
	Deutsche Welle	2,56 T€	( 7,14 %)
	Hessischer Rundfunk	2,56 T€	( 7,14 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	2,56 T€	( 7,14 %)
	Norddeutscher Rundfunk	2,56 T€	( 7,14 %)
	Radio Bremen	2,56 T€	( 7,14 %)
	Saarländischer Rundfunk	2,56 T€	( 7,14 %)
	Westdeutscher Rundfunk	2,56 T€	( 7,14 %)

## 9. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Stiftungskapital: 35,79 T€

**Bedeutung und Nutzen für den rbb:** Der **rbb** partizipiert an der Archivierung und Nutzung rundfunkgeschichtlich bedeutsamer Tatsachen und Dokumente. Mit Übernahme des Programmvermögens von Hörfunk und Fernsehen der ehemaligen DDR erhielt das DRA im Jahre 2000 einen zweiten Standort auf dem Gelände des **rbb** in Potsdam.

**Vorstand:** Bernd Hawlat

**Verwaltungsrat/Stiferversammlung:** Gemäß Stifterverfassung sind die Mitglieder des Verwaltungsrats die Intendantinnen und Intendanten der Stifter. Individuell bevollmächtigt mit der verfassungsgemäßen Funktion „Mitglied“ im DRA-Verwaltungsrat wurden ab 01.01.2014:

Dr. Reinhart Binder (Vorsitzender)	Direktor Recht und Unternehmensentwicklung, <b>rbb</b>
Dr. Helmut Reitze (Stell. Vorsitzender)	Intendant, hr
Dr. Ansgar Burghof (bis 31.07.2014)	Leiter der Intendanz, DW
Martin Grasmück	Leiter der Intendanz, SR
Dr. Johannes Hoffmann (ab 01.08.2014)	Leiter der Intendanz, DW
Birgit Leistner	Leiterin Presse- und Verwaltungsarchiv, MDR
Dr. Daniel Linke	Planungsredakteur, Bereich Planung und Entwicklung, NDR
Jan Metzger	Intendant, RB
Florian Quecke	Programmbereichsleiter, WDR
Claus Schillmann	Leiter HA Finanzen, SWR
Rainer Tief	Leiter HA Multimedia Services und Programmverwaltung, BR
Roswitha Voigtländer	Sendeleitung und Produktion, DRadio

**Zahl der Beschäftigten:** Im Geschäftsjahr 2014 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 131 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Vorjahr: 126) beschäftigt, davon 92 Festangestellte und 39 Aushilfen oder Beschäftigte mit Zeitverträgen.

**Beteiligungen:** keine

## 9. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

### Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	151	55	31	31	0	0,0%
Sachanlagen	861	813	701	719	18	2,6%
Finanzanlagen - sonstige Ausleihungen	1.040	1.456	1.711	1.898	187	10,9%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>2.052</b>	<b>2.324</b>	<b>2.443</b>	<b>2.648</b>	<b>205</b>	<b>8,4%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte - unbespielte Tonträger	26	28	25	22	-3	-12,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	467	701	844	812	-32	-3,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12	16	15	8	-7	-46,7%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>505</b>	<b>745</b>	<b>884</b>	<b>842</b>	<b>-42</b>	<b>-4,8%</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.557</b>	<b>3.069</b>	<b>3.327</b>	<b>3.490</b>	<b>163</b>	<b>4,9%</b>
<b>Passiva Angaben in T€</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Abw. 2014/2013 abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Stiftungskapital	36	36	36	36	0	0,0%
Sonderposten für erhaltene Zuschüsse zu Sachanlagen	976	832	696	714	18	2,6%
Rückstellungen	1.324	1.742	2.027	2.386	359	17,7%
Verbindlichkeiten	221	459	568	354	-214	-37,7%
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.557</b>	<b>3.069</b>	<b>3.327</b>	<b>3.490</b>	<b>163</b>	<b>4,9%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

## 9. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

### Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2011	2012	2013	2014	Abw. 2014/2013 abs.	%
<b>Erträge</b>						
Erträge aus Betriebsmittelzuweisungen der Rundfunkanstalten	12.035	12.387	12.010	12.379	369	3,1%
Sonstige betriebliche Erträge	396	620	405	316	-89	-22,0%
<b>Summe Erträge</b>	<b>12.431</b>	<b>13.007</b>	<b>12.415</b>	<b>12.695</b>	<b>280</b>	<b>2,3%</b>
<b>Aufwand</b>						
Materialaufwand	678	724	767	594	-173	-22,6%
Personalaufwand	7.992	8.497	8.481	8.664	183	2,2%
Abschreibungen	492	445	361	313	-48	-13,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.405	3.484	2.939	3.101	162	5,5%
<b>Summe Aufwand</b>	<b>112.567</b>	<b>13.150</b>	<b>12.548</b>	<b>12.672</b>	<b>124</b>	<b>1,0%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-136</b>	<b>-143</b>	<b>-133</b>	<b>23</b>	<b>156</b>	<b>-117,3%</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-135</b>	<b>-143</b>	<b>-133</b>	<b>23</b>	<b>156</b>	<b>-117,3%</b>
Sonstige Steuern	2	1	3	4	1	33,3%
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-137</b>	<b>-144</b>	<b>-136</b>	<b>18</b>	<b>154</b>	<b>-113,2%</b>
Ergebnis Finanzplan	137	144	136	-18	-154	-113,2%
<b>Haushaltsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte..

## 9. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

### Geschäftsverlauf

Das DRA finanziert sich - abgesehen von den sonstigen betrieblichen Erträgen und dem Finanzierungsbetrag des ZDF für die Zentrale Schallplattenkatalogisierung - vollständig aus den Betriebsmittelzuweisungen der Stifter. Die Stiftung weist dadurch eine ausgeglichene Haushaltsrechnung (Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Finanzplanrechnung) auf. Die Zuschüsse sanken 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 % auf 12.379 T€.

Der Rückgang des Materialaufwands im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus einem Mittelübertrag für Video-Digitalisierung von 2014 auf 2015 und aus Rationalisierungsmaßnahmen für Verbrauchsmaterialien. Der Anstieg des Personalaufwands beruht auf einer Tarifsteigerung, vor allem aber auf gestiegenen Sozialversicherungsbeiträgen, Altersversorgungsrückstellungen und Pensionszahlungen. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen infolge einer Kostensteigerung im EDV-Fremdleistungsbereich sowie durch zusätzliche Kosten für den Umbau der Tontechniken in Potsdam. Es ergibt sich 2014 ein Jahresüberschuss von 18 T€ (Vorjahr: -136 T€).

2014 hat das DRA begonnen, seine Führungs- und Arbeitsstrukturen zu verändern. Dazu hat es vorbereitend ein Eckpunktepapier erstellt sowie einen auf das Jahr 2020 orientierten Zielstellenplan. Die Überlegungen sehen auch vor, standortübergreifende Fachabteilungen einzurichten.

### Ausblick

2015 soll das DRA aus den Planungen entscheidungsreife Maßnahmen ableiten und bis spätestens Ende 2016 vollständig umsetzen. Im September 2014 nahm die ZSK-Strategiegruppe an Stelle des 2012 aufgelösten ZSK-Beirats ihre Arbeit auf. Aufgabe der Strategiegruppe ist es, den Verwaltungsrat in inhaltlichen Fragestellungen zur Weiterentwicklung der ZSK zu beraten. Die Umsetzung der Digitalisierungs- und Erschließungsstrategie ist 2014 weiter vorangeschritten. Die Planvorgaben zur Erschließung wurden durchgängig erreicht. Das Ergebnis in der Digitalisierung blieb noch hinter den Erwartungen zurück. Hier wirkte sich insbesondere die stark erhöhte Nachfrage nach Fernsehaufnahmen zum 25. Jahrestag des Mauerfalls aus.

In der zweiten Jahreshälfte 2014 lag im Bereich Technik der Schwerpunkt darauf, die Einführung des digitalen Fernseharchivs vorzubereiten. Außerdem hat das DRA zwei der drei Arbeitsplätze im Bereich Audiotechnik in Potsdam mit digitaler Mischpulttechnik ausgestattet. Der Anschluss des dritten Audioarbeitsplatzes ist für 2015 geplant. Erstmals beteiligte sich das DRA 2014 an der Frankfurter Buchmesse und war auch zum ersten Mal bei den ARD-Hörspieltagen in Karlsruhe vertreten.

Für 2015 sind Betriebsaufwendungen von 11.738 T€ und Investitionen von 336 T€ geplant. Das DRA wird weiterhin an den Strukturveränderungen bis 2020 arbeiten. Dazu gehört auch die Einführung des digitalen

Fernseharchivs. Dafür sollen 2015 externe Dienstleister beauftragt werden.

Eine Marktkonformitätsprüfung hat nicht stattgefunden, da das Deutsche Rundfunkarchiv eine nicht-kommerzielle Beteiligung ist.

### Impressum

Herausgegeben vom  
Rundfunk Berlin-Brandenburg  
Verwaltungsdirektion  
Hagen Brandstätter  
Masurenallee 8-14  
14057 Berlin

Telefon: (030) 97 99 3-40 000  
Telefax: (030) 97 99 3-40 009  
Email: [verwaltungsdirektion@rbb-online.de](mailto:verwaltungsdirektion@rbb-online.de)

Druck: mhv - medien, herstellungs- und vertriebs gmbh  
Gestaltung: Sebald, Grafikdesignbüro Berlin/Dresden  
Herstellung: **rbb**, Marketing & PR

November 2015